

Februar 2017

# STADTMAGAZIN BREMEN

## Comedy-Spezial

Nuhr, Kebekus, Schneider und mehr

## Meister der Illusion

Die Ehrlich Brothers im Interview

## Bitte kein Zittern

Werder startet in die Rückrunde

**STADTTEIL-  
RUNDGANG**

Habenhausen:  
Das Dorf in der  
Stadt

Mit Lara Trautmann durch die kalte Jahreszeit

# Winter an der Weser

# Alles, was Bremen und umzu bewegt, auf 4 Zoll!


ab  
**20,90 €\***  
im Monat

## WESER-KURIER Digital-Paket jetzt auch mit iPhone SE

- > Exklusiver Zugang zu allen digitalen Angeboten des WESER-KURIER – inkl. E-Paper und News-App fürs Smartphone
- > iPhone SE mit 16 oder 64 GB ohne Mobilfunkvertrag und Datentarif

Weitere Informationen unter:

 [weser-kurier.de/digitalerleben](https://www.weser-kurier.de/digitalerleben)

 04 21 / 36 71 66 77

Bestellung unter:

 [weser-kurier.de/digital-aktion](https://www.weser-kurier.de/digital-aktion)

**WESER  
KURIER**

**DIGITAL**

\* Zzgl. einmaliger Zuzahlung je nach iPhone-Modell. Preise inkl. MwSt. Lieferung des Geräts in der Regel innerhalb von 14 Tagen. Lieferverzögerungen sind möglich. Es gelten die unter den einzelnen Angeboten veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Danach besteht eine monatliche Kündigungsfrist. Erhält der Kunde aufgrund eines bestehenden Print-Abonnements einen Vorzugspreis, bezieht sich die Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten auch auf das Print-Abonnement. Das Angebot kann nur online abgeschlossen werden und gilt nur in Deutschland und einmal pro Haushalt. Abbildung ähnlich. Apple, the Apple Logo and iPad are Trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

# Hurra, der Winter ist da ...

„Der Winter ist gekommen und hat hinweggenommen der Erde grünes Kleid; Schnee liegt auf Blütenkeimen, kein Blatt ist auf den Bäumen, erstarrt die Flüsse weit und breit“

Nun ist er also da, wie in der oben zitierte Volksweise von Robert Reinick. Im Januar gab es tatsächlich den ersten Schnee. Und auch wenn er eher spärlich vorhanden war, nutzten die Kinder jeden Zentimeter weiß bedeckten Grüns um an den Hügeln und Deichen der sonst eher flachen Stadt mit ihren Schlitten, Rutschellern und sonstigen Utensilien herunterzugleiten. Und war es nicht ein wunderbares Geräusch den leicht knirschenden Schnee beim Spaziergang unter den Schuhsohlen zu hören? Und wie wohlig fühlte man sich anschließend im warmen Heim einen heißen Tee, Kakao oder Glühwein genießend? Sehen Sie, der Winter ist gar nicht so schlimm. Und deshalb dreht sich unsere aktuelle Ausgabe auch fast komplett um die kalte Jahreszeit – ist doch der Februar traditionell der Wintermonat in Bremen.

Also nicht verzagen und auch bei kaltem Wetter die Stadt genießen. Etwa bei einem Besuch des Dorfes in der Stadt. Direkt hinter der Erdbeerbrücke gibt es das nämlich tatsächlich: Habenhausen. Umgeben von Wasser und Grün kann man dort auch im Winter wunderbar auf den Deichen spazieren gehen, Joggen, Fahrradfahren, Rodeln oder einfach den dörflichen Charakter unweit der der Innenstadt genießen.

Vom Habenhauser Deich hat man im Übrigen einen grandiosen Blick auf das Weserstadion. Dort spielt jetzt ein gewisser Thomas Delaney als Hoffnungsträger der Grün-Weißen. Nachdem Werder im Januar in die Rückrunde gestartet ist geht es nun darum, sich zu stabilisieren und möglichst schnell Punkte zu sammeln – damit Bremen nicht noch einmal bis zum Ende der Saison zittern muss. Richtig angezogen und mit herzerwärmenden Fußball ist auch ein Stadionbesuch im Februar nicht zu kalt.

Oder sie gehen einfach mal wieder lachen. Bremen hat sich in den vergangenen Jahren zu so etwas wie einer Comedy-Hochburg entwickelt. Vom Comedy-Club für den Nachwuchs bis hin zu den Stars der Szene wie Dieter Nuhr, Helge Schneider oder Carolin Kebekus – sie alle gastieren in der Hansestadt.

Und wissen Sie, was das Beste am Februar ist? Ihm folgt der März und damit der Frühlingsanfang ...

Das gesamte Team vom STADTMAGAZIN Bremen wünscht viel Spaß beim Lesen!



Redaktionsleiter Martin Märtens.

Foto: T. Worthmann



## IMPRESSUM

# STADTMAGAZIN BREMEN

### Herausgeber & Verlag:

WESER-KURIER Mediengruppe  
Magazinverlag Bremen GmbH,  
Martinistraße 43, 28195 Bremen

### Telefon

04 21 / 36 71-4990

### E-Mail

info@stadtmagazin-bremen.de

### Redaktion:

Martin Märtens (V.i.S.d.P.),  
Kristina Wiede, Werner Schwarz

### Gestaltung:

Niels Jansen

### Anzeigen:

Volker Schleich (verantwortlich), Dieter Kück,  
Cornelia Mießner, Anne Zeidler, Per-Uwe Baad

### Verbreitung:

90.000 Exemplare  
Kostenlose Verteilung an ausgewählte Haushalte  
und zusätzlich 2.500 Auslagestellen in Bremen

### Anzeigenannahme:

Tel 04 21 / 36 71-2055 oder -4965

### Druck:

Druckhaus Hamburg GmbH & Co. KG,  
Am Hilgeskamp 51-57, 28325 Bremen

### Urheberrechte:

Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Genehmigung  
des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.

### Titelbild:

Marco Meister



**Rückrundenstart:  
Der Kampf beginnt 18**



**Boulevard:  
SIXDAYS und mehr 20**



**Mit Bremer Aussteigern  
unterwegs in Schweden 32**

**TITELSTORY**

Winter an der Weser 22

Wie Lara Trautmann die kalte Jahreszeit verbringt

**LOKALES**

Lasst uns zocken! 8

Runder Geburtstag: Die zehnten Spiele-Tage der Volkshochschule – mit Verlosung

Auf Kurzurlaub in Vegesack 9

„Ankerwerfen im Heimathafen“ – mit Kabarett und Übernachtung gefeiert

DVB-T2 kommt! 17

Worauf Verbraucher bei der Umstellung achten sollten

**STADTEILRUNDGANG**

Habenhausen: natur- und citynah 10

Stadtnah wohnen mit ländlichem Flair

**MODE**

Der Prunk ist zurück 14

Spitze und Animal-Print: Die Fashion Week in Berlin schlägt neue angesagte Styles vor

**GASTRO**

Neue Vielfalt in der Gastro-Szene 26

Zukunftsgenüsse und reichlich Hausmannskost

**AUTO**

Facelift beim Umsatzschlager 30

Der neue Seat Leon kommt mit verbesserter Technik

**REISE**

Auf nach Athen! 33

Ab Mai von Bremen direkt in die griechische Metropole

**KINO**

Timm Thaler ... 34

... oder das verkaufte Lachen. Modernes Märchen mit deutscher Starbesetzung



Fotos: Andreas Gumz, ESN/Arne Mill, Jörn Messner, Sebastian Konopix, Dieter Nuhr



## KONZERTE

Schlagerstar Andrea Berg 40

Auf „Seelenleben“-Tour zu Gast in der ÖVB-Arena

## THEATER

„Bang Bang“ 43

Dreidollaroper nach Brecht und Tarrantino

## DIVERSES

Doppelte Zeitreise 48

Der Februar im Überseemuseum: Theater zur Geschichte Amerikas und Fotoausstellung mit Bremer Hafenmotiven

Energie auf Eis 49

„Time“ - die neue „HOLIDAY ON ICE“-Produktion in der ÖVB-Arena

## WAS MACHT ...

Bernd Neumann 50

Der Elder Statesman der Bremer CDU im Gespräch

## RUBRIKEN

Editorial 3

Impressum 4

Kolumne 6



## Baby-Boomer Böhling Danke Tatort, danke Bremen!

Es ist Zeit für ein Lob – ein Lob für den Bremer Tatort. Ich habe unlängst eine Aufnahme des ersten Bremer Tatortes gesehen, also aus der Zeit, als Sabine Postel noch Kinderhörspiele sprach und Olli Mommsen sie hörte. In diesem ersten Tatort spielt Günter Strack – der Onkel Ludwig von den Drombuschs – die Leiche und Dieter Wedel hatte die Regie inne. Titel des Films von 1973: „Ein ganz gewöhnlicher Mord“.

Dieser Titel brachte mich auf den Gedanken, unserem Bremer Tatort einmal zu danken. Dafür zu danken, dass hier an der Weser immer noch die Mörder und die Bösen einen Schaden haben, nicht die Kommissare. Quer durch die Republik ermitteln am Sonntagabend nur Patienten.

Wo man vom Sofa aus auch hinguckt, gefühlt hat jeder zweite Tatort-Kommissar ein Problem. Vom Hirntumor bis Alkoholismus, von psychischen Problemen bis Einsamkeit, von traumatischen Erlebnissen bis Beziehungsproblemen. Hier nicht. Hier arbeiten Frau Lürsen und Herr Stedefreund meistens innerhalb ihrer Dienstzeit und es geht in den meisten Fällen um ebendiese – die Fälle.

Kein Kommissar, der mit bloßen Händen drei Motorsägen-Angreifer plattmacht, keine einsame Kommissarin, die in einer Ältere-Damen-WG Erleuchtung findet, kein Ermittlerteam, das sich gegenseitig zerfleischt und am liebsten die Fresse polieren möchte ... Verzeihung, ich habe nur zitiert. Mich erinnern diese aufgesetzten und so sehr bemühten Handlungsstränge immer an Stück und Ideen von besonders intellektuellen Theaterdramaturgen, die wir als junge Schauspieler gerne mit der Aufschrift „Ist das Kunst oder kann das weg?“ versehen haben.

Als Babyboomer denke ich da lieber an so manchen Sonntagabend mit den langweiligen aber verlässlichen Kommissaren Veigel oder Haferkamp zurück. An den wunderbaren Klaus Schwarzkopf als Kommissar Finke und natürlich an Schimanski und Thanner. Ob Derrick und der Kommissar, ob Columbo und Kojak, ob Anrufbeantworter-Erfinder Rockford oder Starky & Hutch – alle hatten sie eines gemeinsam: Man konnte sich darauf verlassen, dass am Ende die Täter verhaftet waren und die Kriminalisten mit einem Lächeln auf den Lippen, den Fall

abschlossen. Das war zwar nicht unbedingt realistisch und wahrscheinlich wenig milieugetreu. Es traf vielleicht nicht den Zeitgeist oder eine mögliche Metaebene, aber für Meta war in diesen Tagen sowieso eher das Ohnsorg-Theater zuständig. Es war nichts weiter als gute Unterhaltung zu seiner Zeit, und genauso empfinde ich auch den Tatort aus Bremen und einigen anderen Städten. Mittlerweile entscheidet nicht mehr die Fernbedienung über die Wahl des sonntäglichen Abendprogramms, sondern die Frage, in welcher Stadt wohl heute ermittelt wird – und da ist Bremen ganz weit vorne! Das tut ja auch mal gut, oder?



Dirk Böhling, Jahrgang 1964, ist Schauspieler, Regisseur, Moderator und Autor. Im STADTMAGAZIN wirft er einen Blick auf seine Generation und auf Bremen.



## Winter am Werdersee

Sabine Harrach hat das Foto auf einem Spaziergang im Januar am Werdersee gemacht. Sie haben auch einen Bremen-Schnapsschuss gemacht und möchten, dass auch andere Ihr Foto sehen können? Kein Problem, schicken Sie uns ihr Bild – und mit ein bisschen Glück finden Sie es in der nächsten Ausgabe. Fotos bitte an [info@stadtmagazin-bremen.de](mailto:info@stadtmagazin-bremen.de).

## Start-ups willkommen!

### Neujahrsmatinee in der Handelskammer

Kreative Ideen publik machen und Akteure aus den Bereichen Medien und Kommunikation miteinander in Kontakt bringen – das ist das Ansinnen hinter der alljährlichen Neujahrsmatinee „wel.come“ im Haus Schütting. Fachleute und Experten aus der Metropolregion Nordwest kommen für einen Vormittag im Herzen der Hansestadt zusammen; Start-up-Unternehmen stellen ihre Dienstleistungen und Produkte vor.

Veranstalter der mittlerweile 14. wel.come sind die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Marketing-Club Bremen, der Kommunikationsverband Wirtschaftsraum Bremen, die Vereine bremen digitalmedia und Klub Dialog sowie die Kunstschule Wandsbek. Mit alljährlich rund 200 Gästen zählt sie zu den größten Veranstaltungen dieser Art im Nordwesten.

Die Anmeldung beim Marketing-Club Bremen erfolgt per E-Mail an [info@marketingclub-bremen.de](mailto:info@marketingclub-bremen.de). Der Eintritt beträgt 10 Euro, Mitglieder der veranstaltenden Organisationen zahlen an der Tageskasse 5 Euro.

Die Neujahrsmatinee „wel.come“ findet am Samstag, 11. Februar, von 11 bis 14.30 Uhr im Haus Schütting statt.

# Sabine Postel: Botschafterin für Bremen

Tatort-Kommissarin wird neue Kohlkönigin der Landesvertretung in Berlin

Prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Wissenschaft und Medien durfte die Bremer Landesvertretung in Berlin im Januar begrüßen. Als ‚Bremer Botschaft‘ hatte sie zur traditionellen 63. Bremer Roland-Runde geladen. Staatsrätin Ulrike Hiller freute sich, dass so viele Gäste der Einladung zum alljährlichen Grünkohl- und Pinkel-Essen gefolgt waren.

Höhepunkte des Abends waren die Verabschiedung des amtierenden Kohlkönigs Sven Regener und die Krönung der neuen Kohlkönigin. Das Komitee wählte Sabine Postel und begründete seine Entscheidung mit der über 20-jährigen Verbundenheit von Sabine Postel mit ihrer Rolle als Hauptkommissarin



Von links: Autor Sven Regener, scheidender Kohlkönig, Tatort-Kommissarin Sabine Postel als neue Kohlkönigin und Ulrike Hiller, Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund.

Foto: Landesvertretung

Inga Lürsen im Bremer Tatort. „In ihrer Rolle steht sie wie keine andere für das Land Bremen“, sagte Staatsrätin Ulrike Hiller in ihrer Krönungsrede. Postel freute sich über die Ehrung. Die Liebe

zum Grünkohl wurde ihr bereits als Kind mitgegeben, denn bereits die Oma baute in Neustadt am Rübenberge den wohlschmeckenden Kohl an – sagte Sabine Postel in ihrer Rede. (SM)

# Strahlender Glückspilz

Gewinnübergabe bei EP Brunhorn



Das kompakte Sonoro-Soundwunder zauberte Mathias Kreisel (im Bild rechts) ein breites Lächeln auf die Lippen, als Frank Brunhorn ihm den Gewinn überreichte. Der Glückspilz aus Oslebshausen hatte das Gerät bei der Verlosung des STADTMAGAZINs gewonnen. Der Technik-Spezialist aus Findorff ließ sich direkt anstecken und freute sich mit.

# WOHNE SMARTER.

Mit der „Bei-mir-brennt-nix-an“-Garantie.



FÜR HEUTE.  
FÜR MORGEN.  
FÜR MICH.

swb Smart Living zeigt Ihnen, ob Ihr Bügeleisen an oder aus ist – und vieles mehr.

Jetzt erleben im swb-Kundencenter oder unter: [www.swb-gruppe.de/smart-living](http://www.swb-gruppe.de/smart-living)

# swb

# Dem Spieltrieb nachgeben

## Bremer Spiele-Tage feiern im März Mini-Jubiläum

**S**pannende Neuheiten und bewährte Klassiker: Bei mehr als 1000 Spielen haben die Besucher der Spiele-Tage die Qual der Wahl. Die Veranstalter freuen sich in diesem Jahr über den ersten zweistelligen Jahrestag seit Bestehen des geselligen Events, das trotz stetig steigender Teilnehmerzahlen seinen familiären Charakter wahrt.

Seit zehn Jahren kommen verspielte Buten- und Binnenbremer in der Hansestadt zusammen, um gemeinschaftlich ihrem Spieltrieb freien Lauf zu lassen. Ob Strategie- oder Familienspiel, Klassiker oder Neuheit, Table-Top oder Tipp-Kick – auf dem größten Spiele-Event im Norden stehen auf drei Etagen Spiele für jeden Geschmack bereit.

In jedem Raum lässt sich etwas Neues entdecken. An zwei Tagen bieten

große und kleine Verlage eine Orientierung auf dem großen Spielmarkt mit jährlich hunderten neuen Spielen. Kurz vor Ostern gibt es hier Anregungen für Geschenkideen oder die Gestaltung der persönlichen Ferienzeit. Auch Bremer Spieleautoren werden vor Ort sein.

Ergänzt wird das Angebot durch interessante Gewinnspiele, spannende Turniere und einen großen Flohmarkt. Für die beiden letzteren Programmpunkte ist es ratsam, sich rechtzeitig anzumelden, denn es gilt: wer zuerst kommt, gewinnt! (KW)

*Hinweise und aktuelle Informationen sind unter [www.bremerspieltage.de](http://www.bremerspieltage.de) zu finden. Die 10. Bremer Spiele-Tage finden am 4. und 5. März in der Volkshochschule Bremen statt.*



Foto: Bremer Spiele-Tage

### VERLOSUNG

Wir verlosen zehn Familientickets für die Spiele-Tage der Volkshochschule am 4. und 5. März. Schicken Sie uns bis zum 15. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Spieltrieb“ an [verlosung@stadtmagazin-bremen.de](mailto:verlosung@stadtmagazin-bremen.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Foto: Roland Scheitz

## Medaille für Hickel

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen würdigt den Bremer Wirtschaftsprofessor Dr. Rudolf Hickel mit einer besonderen Auszeichnung. „Mit seiner wissenschaftlichen Arbeit und Expertise hat er sich weit über die Grenzen Bremens hinaus eine hohe Anerkennung als ebenso kompetenter wie kritischer Wirtschaftswissenschaftler erworben“, sagte Bürgermeister Carsten Sieling. Darum wird ihm die Senatsmedaille für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Hickel ist unter anderem Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von Attac, einem globalisierungskritisches Netzwerk, und hat zahlreiche Schriften veröffentlicht – zuletzt ein Buch zu Banken mit dem Titel „Zerschlagt die Banken – Zivilisiert die Finanzmärkte“.



Foto: Michael Bley

## Perspektiven gesucht

**BREBAU ruft auf zum Fotowettbewerb / Die Überseestadt von ihrer schönsten Seite**

**M**ehr als hundert Jahre schlug hier das Herz der bremischen Wirtschaft, heute ist die Überseestadt ein Standort der Möglichkeiten mit einzigartigem Charakter. Unter dem Motto „Ursprung und Vision – die Überseestadt im Wandel“ sucht die BREBAU die schönsten Bilder des jungen Ortsteils. Die Ansichten sollen den Mix aus maritimer Vergangenheit und urbaner Entwicklung zum Ausdruck bringen.

Zur Teilnahme aufgefordert sind ausschließlich Hobbyfotografen, die jeweils maximal drei Bilder einreichen. Die Ur-

heber der drei Gewinnerfotos werden mit einem Preisgeld von bis zu 200 Euro bedacht. Zusätzlich erhält jeder Gewinner einen zweistündigen Fotoworkshop. Ab Mai werden die Bilder in der Musterwohnung des Neubauprojekts waveline an der Hafenkante ausgestellt. (SM)

### INFO

Senden Sie Ihre Fotos bis zum 12. Februar mit dem Betreff „Fotowettbewerb“ an [m.umlandt@brebau.de](mailto:m.umlandt@brebau.de), sowie das unterschriebene Teilnahmeformular (zu finden auf [www.brebau.de](http://www.brebau.de)).



# Schiffsromantik und Kabarett

## Aktion „Ankerwerfen im Heimathafen“ in Vegesack

Leinen los, auf in den Bremer Norden! Die eigene Stadt einmal mit den Augen eines Touristen sehen, dieses Abenteuer ermöglicht das Vegesacker Marketing exklusiv für Bremer und Butenbremer mit dem Erlebnispaket „Ankerwerfen im Heimathafen“. Die Vegesacker wollen einmal mehr unter Beweis stellen, dass sie sowohl in Sachen Gastfreundschaft als auch kulturellen Städtern in nichts nachstehen.

### Kurzurlaub im Bremer Norden

Zum sechsten Mal in Folge bieten die Vegesacker neugierigen Touristen die schöne Gelegenheit, den Bremer Norden mit seinem maritimen Flair kennenzulernen. Der Kurzurlaub vom 17. bis 18. März enthält Ausstellungsbesuche, Führungen, einen Kabarettabend sowie eine

Übernachtung mit Frühstück in einem Vegesacker Hotel. Die Hotelwahl treffen die Entdecker selbst: „Strandlust Vegesack“, „Hotel Atlantic“, „Hotel Havenhaus“ oder eine Kajüte im „Schulschiff Deutschland“ stehen zur Auswahl. Da ausschließlich Doppelzimmer buchbar sind, gilt die Anmeldung immer für zwei Personen. Rund um das Programm bleibt ausreichend Zeit für Vegesacks Einkaufsmeile oder einen Besuch im Shoppingcentrum Haven Hööv. Herzstück der Kulturangebote ist der Kabarettabend am 17. März mit Nagelritz und der drei Seemeilen-Kapelle im KITO. Charmant-schelmisch singt Nagelritz dann Stücke von Ringelnatz. Die Zuschauer erwartet ein Abend mit viel Musik und Matrosengeschichten – ganz im Sinne des nordisch-maritimen Events in Vegesack. (KW)



Singt Ringelnatz: Nagelritz.

Foto: Nagelritz

### INFO

Die Anmeldung zur Aktion „Ankerwerfen im Heimathafen“ ist bis zum 12. Februar unter [www.maritimemeile-bremen.de](http://www.maritimemeile-bremen.de) möglich.

# Smart Living

## Mehr Komfort und Energiesparmöglichkeiten

Ist das Bügeleisen wirklich aus? Und die Terrassentür geschlossen? Ob an- oder abwesend, ob Wohnung oder Haus, swb Smart Living macht das schon! Mit digitaler Hilfe wird zu Hause vieles möglich, was Unterstützung und Entlastung im Alltag bedeutet. Um die Bremer dabei zu unterstützen, das Zuhause komfortabler und sicherer zu machen – und dabei auch noch Energie einzusparen – erweitert swb zu Beginn des neuen Jahres das Produktangebot mit der Linie swb Smart Living. Mit dem Smartphone oder Tablet werden Geräte, Heizkörper, Lampen und mehr zu Hause oder von unterwegs aus gesteuert. Ausführliche Infos unter [www.swb-gruppe.de/smart-living](http://www.swb-gruppe.de/smart-living). (SM)



Foto: swb

# DAS GANZE JAHR LANG SPAREN

# DANK

# MIA

DAS ABO-TICKET

**Einstecken, einsteigen, losfahren: Mit dem Abo-Ticket sind Sie das ganze Jahr mobil – und sparen auch noch richtig Zeit und Geld! Denn dank MIA sparen Sie jährlich 133,20 € im Vergleich zum MonatsTicket.**

Mehr Infos unter:  
[www.bsag.de](http://www.bsag.de)  
[www.vbn.de](http://www.vbn.de)

Gefördert durch: **zvbn**



Partner im **VBN**



Fotos: M. Märtens

# Das Dorf in der Stadt

Habenhausen: Viel Natur und doch citynah

VON MARTIN MÄRTENS

**B**egrenzt von Weser und Werdersee, Weiden und Autobahnzubringer liegt unweit der Innenstadt der Ortsteil Habenhausen. Straßennamen wie Achtern Höben, Fuhle Brede, Lienacker oder Holzdamm zeugen noch heute von der landwirtschaftlichen Vergangenheit, auch wenn es heute kaum mehr landwirtschaftliche Betriebe gibt. Dennoch wird von den Bewohnern das Erbe dieser Zeit noch immer gepflegt und Habenhausen erscheint wie ein dörfliches Eiland inmitten der Großstadt.

Habenhausen ist neben Katenturm, Kattenesch und Arsten ein Ortsteil Obervielands. Er zeichnet sich vor allem durch seinen dörflichen Charakter aus. Hauptsächlich Einfamilienhäuser säumen die Straßen, dazwischen immer mal wieder alte Höfe und alles von viel Grün und Wasser umgeben. „Für mich als Ur-Hamburger war das erst einmal ein Kulturschock. Zunächst das kleine Bremen und dann auch noch das dörfliche Habenhausen“, sagt Thomas Wolter. Der ehemalige Werder-Profi und Nationalspieler (1 Länderspiel) war

zusammen mit Matthias Ruländer 1984 einer der ersten Werderspieler, die es in den Ortsteil nach Links der Weser zog. In der Zwischenzeit sind ihm einige gefolgt: Ailton, Claudio Pizarro und Angelos Charisteas etwa wohnten ebenso hinterm Werdersee-Deich wie zuletzt auch Ex-Sportchef Thomas Eichin, Assani Lukimya und Raphael Wolf. Ex-Trainer Victor Skripnik sowie der Europameister von 1996, Dieter Eilts, wohnen noch immer dort. Was aber macht den Stadtteil aus? „Für mich ist es das Dörfliche und die kurzen Wege“, er-

klärt Wolter. „Hier begrüßt man sich noch auf der Straße und hält einen Plausch beim Bäcker“.

### Von Grün umgeben

Habenhausen ist praktisch von Grün umgeben – mit Ausnahme des Autobahnzubringers. Im Norden erstreckt sich das Naherholungsgebiet Werdersee. Spazierengehen, joggen, Radfahren, schwimmen, angeln, grillen – das spricht für Erholung direkt vor der Haustür. Im Osten begrenzt die Weser das Gebiet. Dort wurde 2015 in Höhe des neuen Wohngebietes Deich-



VERTRIEB

MARTIN MASCHINEN

Gute Beratung  
Werkstattdienst  
Jetzt auf  
350 m² Verkaufsfläche  
Kurze Lieferzeiten  
Inzahlungnahme

MIT ALT KAUF NEU!



Jetzt  
Treuerabatt von  
bis zu 150 EURO\*  
sichern!

STIHL

Die Liebe Ihres Sägens zahlt sich jetzt aus: bei der STIHL Treueraktion vom **16.01. bis 16.03.2017.** Einfach Ihre alte STIHL Benzin-Motorsäge vorzeigen, neue STIHL Pro-Benzin-Motorsäge dazukaufen und bis zu 150 EURO Treuerabatt\* sichern!

\*Teilnahmebedingungen und Aktionsdetails auf [www.stihl.de/treueraktion](http://www.stihl.de/treueraktion)

Bergfeldstraße 9 · 28279 Bremen-Habenhausen · Telefon 0421/69 63 84-0  
E-Mail: [bremen@mmv-online.net](mailto:bremen@mmv-online.net) · [www.iseki-mmv.de](http://www.iseki-mmv.de) · Besuchen Sie uns auf






NOWOTKA

SCHMIEDE-HANDWERK

Tore | Pforten | Zäune  
Fenstergitter | Rosenbögen  
Gartenaccessoires

Scipio-Str. 6  
Hauseigene Ausstellung

☎ 0421-98 50 23 29

www.lagerboxen-metallkonzepte.com

STADTMAGAZIN  
BREMEN

Jetzt 90.000 Mal in Bremen



Ex-Profi Thomas Wolter (rechts) geht gerne am Deich spazieren und genießt das Dörfliche an Habenhausen.



Gartenstadt Habenhausen (links), das Hotel zum Werdersee (Mitte) und die Kinder- und Jugendfarm (rechts).

land eine Renaturierung der Weseraue mit Badestrand verwirklicht. In südwestlicher Richtung wird Habenhausen vom Krimpelsee, der für den Bau des Autobahnzubringers ausgehoben wurde und den dazugehörigen Grünflächen umgeben. Sowohl Werdersee, als auch Weserdeich und Krimpelsee gelten als beliebte Strecke für Kohltouren.

Viele dieser von Ende Dezember bis in den März hinein dauernden Touren enden im Hotel zum Werdersee. Das Haus ist so etwas wie das gastronomische Zentrum des Viertels und feierte vor kurzem sein 50-jähriges Betriebsjubiläum. Neben Kohlfahrten finden dort auch regelmäßig Hochzeiten, Familienfeiern sowie Bälle statt. Ab Mitte März bis Mitte Oktober serviert man wieder jeden Mittwoch Schnitzel satt, ebenfalls von März bis Oktober gibt es jeden Donnerstag Abend-Büfett aus aller Welt, und von März bis April sind Steak-Wochen. Ansonsten locken noch das Vereinslokal des Habenhauser Fußballvereins (in dem auch größere Feiern veranstaltet werden können), die alteingesessene Balkan-Hütte, ein

Asia-Buffer, ein Italiener sowie jede Menge Fast-Food-Restaurants im Gewerbegebiet.

Einmal im Jahr, berichtet Wolter, kommen seine Freunde aus Hamburg ihn noch immer besuchen. Dann geht es auf jeden Fall auf Kohlfahrt. „Natürlich hier auf dem Deich“ sagt der ehemalige Profi-Fußballer und zeigt auf den Weg entlang der Weser. „Hier bin ich schon früher vor den Spielen immer mit dem Hund spazieren gegangen. Und das mache ich auch heute noch gerne. Das machen viele Habenhauser und so kann es an Wochenenden – vor allem wenn die Sonne scheint – auch schon mal richtig voll werden. Gerade wenn Schnee liegt, tummeln sich die Kinder mit Schlitten am Deich. Und als vor ein paar Jahren mal der Werdersee zugefroren war, konnte man auf ihm mit Schlittschuhen bis in die Innenstadt fahren.“

### Neue Bauprojekte

Die Besonderheiten Habenhausens werden gerade auch von vielen Bauunternehmen entdeckt. So entsteht derzeit um ein altes Bauerhaus (Bestandshaus) die Gartenstadt Habenhaus-

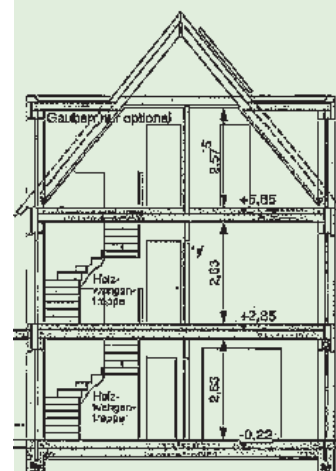
er Hof. Der Bauherr und die Planer aller Baudisziplinen haben in der Deich- und Flusslandschaft im Zentrum von Habenhausen eine kleine Gartenstadt mit 41 Häusern konzipiert. Sie ist nicht in sich abgeschlossen, aber eingebettet in die alte und neue Dorf- und Stadtlandschaft Habenhausens. Am 26. Mai findet das zweite Richtfest für die Häuser mit deren Bau jetzt begonnen wird statt. Die Häuser werden noch 2017 fertiggestellt sein“, so Bauunternehmer Klaus Hübötter.

Praktisch auf der anderen Straßenseite entsteht der „Lindenhof“. Ein Bauvorhaben sorgte in jüngster Vergangenheit allerdings für einige Unruhe im Stadtteil: Gegen die Bebauung der Erweiterungsfläche des Huckelrieder Friedhofs setzten sich viele Bürger Habenhausens zur Wehr. Knapp 600 Wohneinheiten sind dort geplant. Wann jedoch eine Umsetzung des Planes folgt, scheint derzeit noch nicht klar. „Die Baubehörde treibt das Projekt mit Hochdruck voran. Der Bebauungsplan 2452 ist in Arbeit und wird voraussichtlich im Frühjahr der Deputation zugeleitet. Nach dem Satzungsbe-

**Gartenstadt  
Habenhauser Hof**  
zwischen  
Habenhauser Dorfstr. 52  
und Weserdeich



**Freistehende  
Einfamilienhäuser**  
150 – 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche,  
schlüsselfertig,  
inklusive Grundstück  
und Erschließung:  
€ 406.000,- – € 505.500,-  
Bezugsfertig: 2017



Maßstab ca. 1:200



**Ausbaufähiges  
Landhaus**  
450 qm Wohnfläche,  
inkl. 1.500 m<sup>2</sup> Grundstück  
€ 710.000,-



**Dr. Hübötter  
Grundstücks-GmbH**  
Bleicherstraße 7,  
28203 Bremen  
T: 32 18 03  
info@huewo.de

Keine Maklergebühr,  
da Direktverkauf  
vom Eigentümer

## LOKALES

schluss durch die Bürger-schaft ist frühestens im kom-menden Jahr mit einem Baubeginn zu rechnen. Vor Baubeginn muss noch das konkrete Genehmigungsver-fahren durchlaufen werden“, heißt es dazu von Seiten der Baubehörde.

Thomas Wolter lebt seit 32 Jahren im Stadtteil. Eigent-lich hatte er früher immer mal mit dem Gedanken gespielt nach Hamburg zurückzukeh-ren. Mittlerweile ist er mit einer Bremerin verheiratet, seine Kinder sind in Haben-hausen aufgewachsen, zur Schule gegangen und haben in den dort ansässigen ver-einen Sport gemacht. Wolter: „Hamburg ist eine tolle Stadt, in der mächtig was los ist. Ich bin immer gerne dort. Und ich freue mich jedes Mal, wenn ich in mein beschauli-ches Habenhausen zurück-kehren kann.“



Umstritten: Die Erweiterungsfläche des Friedhofs soll bebaut werden.

### Daten und Fakten:

#### Gewerbe

Im Gewerbegebiet gibt es Supermärkte, Auto- und Möbelhäuser. Darunter finden sich auch immer wieder spezielle Unternehmen wie beispielsweise die Firma No-wotka Metallbau, die als eine der wenigen noch heute das Schmiedehandwerk betreibt.

#### Vereine

ATSV Habenhausen: Handball, Badminton, Faustball, Handball, Judo, Karate, Korbball, Tanzen,

Tennis, Tischtennis, Turnen, und weiteres angeboten.

Habenhauser FV: Fußball

#### Bildung und Soziales

In Habenhausen gibt es zwei Grund- sowie zwei weiterführende Schulen. Die Schule am Bunnsackerweg ist staatlich, die Freie Evangelische Bekenntnisschule privat. Zudem gibt es staatlichen, einen kirchlichen und einen privaten Farmkindergarten.

Die Kinder- und Jugendfarm sieht Aufgabe darin, gerade Kindern und Jugendlichen aus städtischen

Ballungsräumen ausreichende Frei- und Erlebnisräume zu bieten.

#### Kirchen:

Es gibt zwei Gemeinden: Evangelische Paulus-Gemeinde (Freikirche) Evangelische Simon-Petrus-Kirche

#### Zahlen

8157 Menschen  
3123 Wohngebäude  
317 Betriebe  
509 Hektar

Quelle: Statistisches Landesamt (2015)

**reha team Bremen**  
Unser Lächeln hilft

- Medizintechnik
- Homecare
- Reha-technik
- Sanitäts- und Pflegeartikel

Borgwardstraße 12A    Tel: (04 21) 83 93 5-0    info@reha-team-bremen.de  
28279 Bremen    Fax: (04 21) 83 93 5-25    www.reha-team-bremen.de

*Fleischerei & Partyservice*  
**RASCH**  
**MEISTERBETRIEB**

Holzdamms 145 · 28279 Bremen · Telefon 0421/831981  
www.fleischerei-rasch.de

*www.oldtimerfactory.de*

*Bezahlbar Oldtimer fahren!*

☆☆☆  
HOTEL-RESTAURANT

*Zum Werdersee*  
- Wo Herzlichkeit Zuhause ist -

**15. März – 11. Oktober**  
(außer an Feiertagen)  
*Schnitzeltag*  
Jeden Mittwochabend,  
ab 18 Uhr – Schnitzel satt  
von Pute und Schwein  
mit Salat, Gemüse,  
Jägersauce, Zigeunersauce,  
Pommes frites und  
Bratkartoffeln

**16. März – 12. Oktober**  
(außer an Feiertagen)  
*Abend-Büfett*  
Jeden Donnerstagabend,  
aus aller Welt – ab 18 Uhr  
mit Suppe,  
verschiedene Hauptgerichte  
und Dessert

**17. März – 6. April**  
*Steak-Wochen*  
Steak-Gerichte zu günstigen Preisen

**1. u. 2. Ostertag**, 16./17. April  
*Großes Oster-Büfett*  
von 11.30 bis 14.30 Uhr.  
Gern servieren wir Ihnen  
auch leckere Ostermenüs

**Familienfeiern/Veranstaltungen!** Wir haben die passenden Räumlichkeiten für Sie!  
**Sie wollen feiern?** Gern senden wir Ihnen unsere Veranstaltungsmappe  
**Dann sind Sie bei uns richtig!** zu oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin  
bei uns im Haus, beides unverbindlich.

**facebook**  
Besuchen Sie uns  
auf facebook

**www.hotel-zum-werdersee.de**  
Familie Möhlenkamp · HB-Habenhausen · Holzdamms 104  
Tel. 83 10 81 0 · info@hotel-zum-werdersee.de  
[www.facebook.com/hotel.zum.werdersee](http://www.facebook.com/hotel.zum.werdersee)



Von links: Dietmar Hoppe (Geschäftsführer Bürgerpark-Tombola) Tim Großmann (Bürgerpark-Direktor) Joachim Linnemann (Präsident Bürgerparkverein) zeigen das neue Losmotiv: „Der Bremer Dom“.

Foto: Martin Rosppek

## Für den Erhalt des Bremer Stadtgrüns

### Bürgerpark-Tombola startet Anfang Februar

Die 63. Bürgerpark-Tombola steht in den Startlöchern. Die Verkaufshäuschen in der Bremer Innenstadt sind eingerichtet, der Aufbau in den Einkaufszentren ist abgeschlossen – es kann losgehen.

Den offiziellen Losverkauf startet Bürgermeister Carsten Sieling – zugleich Schirmherr der Veranstaltung – am Mittwoch, 1. Februar um 10.30 Uhr auf dem Hanseatenhof in der Bremer City bei beschwingter Unternehmung durch den Huchtinger Shanty-Chor „Capstan“ unter der Leitung von Anna Koch. Lose können von da an bis

zum 7. Mai erstanden werden. Im Stadtbereich können die Lose an den traditionellen Standorten gekauft werden: Liebfrauenkirchhof, Sögestraße, Hanseatenhof, Oberstraße/Höhe Pieperstraße, Ansgarikirchhof, neben der Bremischen Bürgerschaft, sowie dem Bahnhofsvorplatz. Zeitgleich zur Innenstadt beginnt der Losverkauf auch in den Einkaufszentren Weserpark, Roland-Center, Waterfront, Walle-Center, Berliner Freiheit und Haven Hööv.

Der Losverkauf aus dem „tombomobil“, einer beweglichen Losbude, feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Ju-

biläum und beginnt ebenfalls pünktlich am 1. Februar vor IKEA (Stuhr-Brinkum), tourt dann unter anderem in Richtung Hansa-Carré, Fußgängerzone Vegesack, Lestra, Bürgerpark und Schlachte.

Zu gewinnen gibt es in diesem Jahr Autos, Kreuzfahrten, Bargeld, ein komplettes Heimkino, mehrere Boxspringbetten, Hotelübernachtungsgutscheine, Jahresabos in Fitnesscentern sowie diverse hochwertige Pflanzengutscheine. Ein Blick auf die Sponsoren-Liste verrät zudem: Immer mehr Start-up-Unternehmen aus Bremen und umzu nutzen die Platt-

form „Bürgerpark-Tombola“ um ihren Bekanntheitsgrad und damit verbunden den wirtschaftlichen Erfolg zu steigern.

Die Bürgerpark-Tombola, der Bürgerparkverein und die teilnehmenden Vereine hoffen auf großes Engagement zum Erhalt der Parkanlagen, darunter Park links der Weser, Freunde des Rhododendronparks und Stiftung der evangelischen Kirchengemeinde Arsten-Habenhäusen. (SM)

Viele **neue Tees** eingetroffen

Admiralstr. 153 • ☎ 37 36 66

**Warnecke & Sohn**  
Sanitär und Heizung • Meisterbetrieb

Badmodernisierung Tölzer Straße 1  
auf Wunsch mit 28215 Bremen  
Vermittlung aller Gewerke ☎ 35 29 07

[www.warneckeundsohn.de](http://www.warneckeundsohn.de)

**STADTMAGAZIN BREMEN**

Jeden Monat neu:  
Interviews, Reportagen,  
Porträts, Fotostories,  
Kolumnen und Berichte

Rolladen • Markisen  
Insektenschutz • Fenster  
Haustüren • Garagentore **Aktion-Preise!**

**Markisen Winter-Preise**

Seit über 30 Jahren Dienst am Kunden

**KÖNE**

Findorffstr. 40 – 42  
☎ 37 18 37 • Fax 37 18 10  
[www.koene.de](http://www.koene.de) | [info@koene.de](mailto:info@koene.de)  
Ausstellung: Montags bis freitags  
9 – 13 und 14 – 18 Uhr

ROLLADEN • MARKISEN • STUDIO

**Sicher, dass Ihre Brille in Ordnung ist?**

Einladung zum **3D Sehtest**

E  
F P  
T O Z  
L P E D  
P E C F D

Spezialgeschäft für  
Brillen • Contactlinsen  
Münchener Str. 113  
☎ 35 53 19  
[www.optik-hofmann.de](http://www.optik-hofmann.de)



Beim Modelabel Marc Cain dominieren Muster im edlen Animal-Look.

Fotos: dpa



Model Rebecca Mir zeigt ein auffälliges Spitzenkleid aus dem Hause Riani.



Das Model Aminata Sanogo kleidet Modeschöpferin Anja Gockel edel ein.

# Kommt jetzt der Mode-Prunk?

Glamour regiert die Fashion Week in Berlin

Das neue Modejahr wird glamourös. Das hat die Fashion Week in Berlin Mitte Januar unter Beweis gestellt, als namhafte Modeschöpfer dort ihre neuesten Kreationen präsentierten. Sie führte die Besucher nicht nur an interessante Schauplätze, sondern schlug auch spannende Stil-Kapriolen.

Ein Streich-Quartett spielte, Models schritten mit Samt und opulentem Perlenschmuck über einen dunklen Glitzerteppich: Die Modewoche zeigte sich in diesem Jahr besonders prunkvoll. Shows gab es etwa im Luxushotel Adlon am Brandenburger Tor und im Kronprinzenpalais Unter den Linden. Tschüss Minimalismus, tschüss Shabby Chic?

„Es wird pompös“, kündigte die Mainzer Modeschöpferin Anja Gockel bei-

spielsweise vor ihrer Schau im Adlon an. Sie kreiert sehr festliche Mode – mit viel Samt, Glitzer und langen Abendkleidern. Gleich bei mehreren Schauen wurde Live-Musik gespielt. Bei Marc Cain nahm ein Streichquartett Platz und begleitete anmutige Ballerinas, die zu Beginn der Schau tanzten. Und auch hier trugen die Models Samt, Animalprints, Spitze und Pailletten bis zum Rollkragen. Ganz ähnlich sieht es bei Riani aus. Dort wird der Leoparden-Look zu Karomustern kombiniert, das Model Rebecca Mir präsentierte ein langes Kleid komplett aus pinker Spitze.

Die Mode bleibt mutig, es werden knallige Farben kombiniert, auch der Materialien-Mix bleibt angesagt. Doch es wird deutlich dicker aufgetragen – so prunkvoll war die Mode schon lange nicht mehr. (DPA)

# HAVEKOST

SEIT 1952

EINER DER GRÖSSTEN HOCHZEITSAUSTATTER IN DEUTSCHLAND!



## BRAUTMODE

Auf dem Weg zum schönsten „Ja“ in Ihrem Leben sind Sie bei uns genau richtig. Ob kirchliche Trauung oder Standesamt, unsere Auswahl aus über 2.000 Brautkleidern ist nahezu unbegrenzt.

## FESTLICHE HERRENMODE

Die Dame Ihres Herzens steht fest! Benötigen Sie noch einen Anzug? Dann sind wir Ihnen gerne bei der Auswahl, Ihrer Hochzeitsgarderobe aus über 1.500 modischen Anzügen behilflich. Modische Anzüge für festliche Stunden oder geschäftliche Anlässe mit unseren Kollektionen sind Sie immer stilvoll gekleidet.

## ABENDMODE

Wir bieten Ihnen eine unendliche Auswahl, aus über 2.500 Abendkleidern, in sämtlichen Stilrichtungen, Größen und Preislagen. Ob kurz oder lang, unser Angebot reicht von schlichter Eleganz bis hin zu modern, raffinierten Schnitten.

## TRAURINGE

Das Wichtigste an Ihren Trauringen ist, dass sie lange schön bleiben und Sie somit viel Freude daran haben! Das besondere an unseren Trauringen von der ältesten deutschen Manufaktur Gerstner ist die patentierte, qualitativ hochwertige Oberflächenlegierung, die den Trauringen eine besondere Gebrauchsspurenresistenz verleiht. Kreieren Sie Ihren persönlichen Ehering ganz nach Ihren Vorlieben mit Hilfe des Trauring-Konfigurators in unserem Hause.

## OUTLET

Brautkleider, Abendmode & festliche Herrenanzüge zum HALBEN PREIS und weniger. Sparen Sie am Preis, nicht aber an der Qualität!

Bahnhofstr. 28 | 26939 Ovelgönne | Telefon 0 44 01 - 98 0 98 | [info@modehaus-havekost.de](mailto:info@modehaus-havekost.de)

# Weißer Bluse und kleines Schwarzes

Mode-Klassiker neu kombiniert

**E**rst Figur betonend, dann oversized, gestern Karos, heute Ethno-Look: Das Modekarussell dreht sich manchmal schneller, als man shoppen gehen kann. Wie gut, wenn sich dann im Kleiderschrank ein paar zeitlose Klassiker finden, die sich in der richtigen Zusammenstellung und mit passenden Accessoires zu den unterschiedlichsten Outfits kombinieren lassen. Mit passenden Basic-Teilen immer gut angezogen. Wenn es seriös oder elegant sein soll, spielt das klassische Kostüm nach wie vor eine wichtige Rolle in der Damengarderobe – auch in der Variante als Hosenanzug. Doch es macht sich nicht nur im Ganzen getragen gut, sondern bietet auch jede Menge Kombinationsmöglichkeiten, wenn man Blazer und Rock/Hose einzeln mit anderen Stücken trägt. So veredelt die Kostümjacke eine schlichte Jeans, der Rock wird mit einem Figur betonenden Pulli modisch aufgepeppt.

„Zu den Dauerbrennern unter den Klassikern zählen etwa das kleine Schwarze, die weiße Bluse und natürlich eine schlichte Röhrenjeans“, erklärt Melanie Kriegbaum, Einkaufsleiterin bei Baur. So sei eine gerade geschnittene, dunkle Jeans kombiniert mit Blazer und Bluse heute durchaus businesstauglich. „Die

gleiche Hose ist mit einem trendigen Shirt und originellen Accessoires das perfekte Outfit für den Stadtbummel, mit Sneakers und Top wirkt sie dagegen absolut lässig und sportlich“, führt die Modeexpertin aus. Jeans sind aber auch in hell oder farbig vielseitig einsetzbar. (DJD)



Das „kleine Schwarze“ und die weiße Bluse sind zeitlose Klassiker.

Fotos: djd/Baur



Kürschner Werkstatt  
Martina Greggers  
An der Bahn 3  
28816 Stuhr

0421 - 6959 6209  
0174 182 1586  
www.pelze-und-mehr.de

*Der Winter ist kalt –  
bei uns wird Ihnen warm*

*5 Fotos – 1 Mantel.  
Unser Zaubermentel mit Magnetverschlüssen ist nur einer von vielen.  
Mit viel Liebe zum alten Handwerk entstehen bei uns neben unseren  
praktischen Wendemänteln auch raffinierte Einzelstücke.  
Alles aus eigener Herstellung.*





Foto: Kristina Wiede

# Scharfe Bilder und gesalzene Preise

Das neue Fernsehen über DVB-T2: Worauf Verbraucher bei der Umstellung achten müssen

**E**nde März wird das DVB-T-Signal in Bremen abgestellt. Stattdessen übertragen die öffentlich-rechtlichen sowie Privatsender ihre Programme künftig nur noch hochauflösend in „High Definition“ (HD) Qualität und stellen zu diesem Zweck auf DVB-T2 um. Das erfordert nicht nur die Investition in neue Empfangsgeräte. In die Tasche müssen die Zuschauer außerdem greifen, wenn sie die privaten Programme weiterhin empfangen möchten. Ob es sich für die rund 73.000 betroffenen Haushalte in Bremen lohnt, auf DVB-T2 umzustellen, hängt von mehreren Faktoren ab.

## Höhere Qualität, mehr Kosten

Wer bisher über Antenne ferngesehen hat, muss sich in den kommenden Wochen entscheiden. Denn die Umstellung auf das neue DVB-T2-Signal bringt nicht nur höhere Bild- und Tonqualität, sondern auch höhere Kosten. 60 bis 160 Euro werden allein für den erforderlichen Receiver fällig, zusätzlich fällt eine Gebühr für die Programme privater Fernsehsender an, die pro Endgerät bezahlt werden muss. Haushalte mit mehreren Fernsehgeräten sollten also ausrechnen, ob nicht ein Kabelanschluss oder eine Satellitenschüssel günstiger sind.

## Kabel kann sich lohnen

Wer nur ein Fernsehgerät besitzt und mit dem bisherigen DVB-T-Empfang zufrieden war, für den ist das neue DVB-T2 weiterhin empfehlenswert. Um die privaten Sender weiterhin zu empfangen, muss der Verbraucher künftig jedes einzelne Gerät freischalten. Das geschieht über den Anbieter „Freenet TV“. 69 Euro kostet ein Jahr Privatfernsehen pro Endgerät, macht 5,75 Euro monatlich. Damit ist der DVB-T2-Empfang zwar günstiger als Kabelfernsehen. Letzteres ist ab 15 Euro pro Monat zu haben. Kabel bietet aber nicht nur deutlich mehr Programme, es können auch beliebig viele Geräte in einem Haushalt angeschlossen werden.

Im Digitalisierungsbericht 2016, einer deutschlandweiten Erhebung der Übertragungswege, ist das Bundesland Bremen mit 22 Prozent der Fernsehhaushalte Spitzenreiter beim DVB-T-Empfang. Daher müssen hier besonders viele Haushalte eine passende Alternative finden.

„Die Vorliebe für Antenne ist üblich für Ballungszentren“, sagt Sven Petersen von der Bremischen Landesmedienanstalt (Brema). Die starke Bebauung schließt den Satellitenempfang vielerorts aus.

## Was ist wichtig?

Haushalte, die auf DVB-T2 umstellen, müssen einiges beim Kauf des Receivers beachten. Leider können die derzeitigen DVB-T Receiver nicht für den Empfang des neuen DVB-T2-Signals aufgerüstet werden. „Um die Anschaffung eines neuen Empfangsgeräts kommen die Verbraucher nicht herum, egal ob man einen alten Röhrenfernseher besitzt oder einen modernen Flachbildfernseher“, sagt Frank Brun-

horn. Der Geschäftsführer des Familienbetriebs an der Hemmstraße in Findorff berät rund ums Thema DVB-T2 und installiert bei Bedarf die neuen Geräte. „Wichtig ist, beim Kauf darauf zu achten, dass das Empfangsgerät dem neuen DVB-T2-Standard mit HEVC (High Definition Video Coding) entspricht“, so Brunhorn. Mit dem neuen Standard werden Bildinformationen stark komprimiert und gestochen scharfe Bilder möglich. Die Zimmerantennen müssen nicht ersetzt werden, sie können weiterhin verwendet werden. (KW)

## INFO

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dvb-t2hd.de](http://www.dvb-t2hd.de), dem offiziellen Informationsportal.

**PC-Kummer? Wähl' unsere Nummer!**



**ALSEHK**  
Computer  
Bremen



terra  
SERVICE PARTNER

**Unsere Dienstleistungen:**  
 EDV-Dienstleistungen  
 • Video-/Audiobearbeitung/Videoerstellung  
 Telekommunikation • Schulungen • u.v.m.

Goldener Reif 100, 28259 Bremen  
 Tel.: 04 21/87 83 412  
 Fax: 04 21/89 82 79 47  
 E-Mail: [info@alsehk.de](mailto:info@alsehk.de) • Blog: <http://blog.alsehk.de>  
 Internet: [www.alsehk.de](http://www.alsehk.de)

LOEWE. Panasonic  TechniSat HUMAX SAMSUNG SONY KATHREIN SHARP

Wechseln Sie zu

Digital

Empfang

Satellit - Kabel - DVB-T2 - Internet



**EP:**  
ElectronicPartner



**EP: Brunnhorn**



**Ihre Technikberater!**

TV, Hifi, Multimedia, Sat-Technik. Hemmstr.150, Bremen-Findorff, 373937

# Bitte kein Zittern bis zum Schluss

Werder geht als Tabellen-15. in die Rückrunde / Thomas Delaney als Hoffnungsträger



Er kam, sah und gab schon gleich in seinem ersten Spiel die Richtung vor: Werders dänischer Neuzugang Thomas Delaney.

Fotos: A. Gumz

VON MARTIN MÄRTENS

Mit der 1:2 Heimspielniederlage gegen Borussia Dortmund endete eine äußerst bewegt Hinrunde an der Weser. Nachdem man sich vor Saisonbeginn von Sportchef Thomas Eichin getrennt hatte, wurde Frank Baumann als neuer Geschäftsführer für den Bereich „Sport“ eingesetzt. Wer dachte, dass nun alles besser würde, sah sich schnell eines Besseren belehrt.

Baumann verlängerte ohne Not den Vertrag mit Trainer Victor Skripnik vorzeitig, obwohl dieser aufgrund der vergangenen Saison und einer fehlenden Weiterentwicklung heftig in der Kritik stand. Doch der neue Sportchef wollte ein Zeichen setzen und für Ruhe sorgen. Es folgten die unruhigsten Wochen seit Langem. Nach dem Pokal-Aus beim Drittligisten Lotte musste der Coach nach drei Bundesliga-Niederlagen zum Start schon nach dem dritten Spieltag seinen Hut nehmen. Unter Alexander Nouri folgte eine Berg- und Talfahrt. Nach 17

Spielen steht Werder mit 16 Punkten auf Tabellenplatz 15. Erneut droht ein Szenario wie in der letzten Saison, als die Grün-Weißen bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern mussten.

**Der Torwart:** Nach der Roten Karte von Jaroslav Drobný fällt der Keeper für vermutlich mindestens drei Spiele aus. Die ehemalige Nummer Eins, Felix Wiedwald, rückt dafür ins Werder-Tor. Eigentlich ein ganz normaler Vorgang, wäre da nicht der bittere Beigeschmack, dass Wiedwald nach der Vorbereitung schon auf Platz drei der Torwarthierarchie zu stehen schien. Zudem scheint man sich bei Werder nach einer neuen Nummer Eins für die kommende Saison umzusehen. Dennoch: Als Wiedwald gegen Dortmund ins Tor kam, machte er einen guten Eindruck. Ob das so bleibt, steht in den Sternen

**Die Abwehr:** Werder hat mit 36 Gegentoren die schlechteste Abwehr der Liga. Die Zahlen lügen nicht. Eigentlich schien sich die neuformierte Abwehr um

Lamine Sané und Niklas Moisander vor der Winterpause gefunden zu haben. Doch gegen Dortmund patzte gerade der zuvor formstarke Sané ein ums andere Mal. Da auch Santiago García auf Links nicht seinen besten Tag erwischte, traten Schwächen auf, die eigentlich behoben schienen.

**Das Mittelfeld:** Die Hoffnungen auf ihn waren riesig und er hat sie, zumindest in Teilen, in seinem ersten Pflichtspiel für Werder schon erfüllen können: Thomas Delaney. Der Däne hatte die meisten Ballkontakte und war mit seiner Dynamik ein absoluter Aktivposten im Spiel. Das ist auch wichtig, da mit Zlatko Junuzović, Philipp Bargfrede und Florian Grillitsch gleich drei wichtige Spieler für diese Position ausfallen. Gerade auf der „6“ drückt bei Werder seit Jahren der Schuh. Vielleicht hätte auf dieser Position in der Winterpause Handlungsbedarf bestanden.

**Der Sturm:** Claudio Pizarro ist noch immer ohne Saison-Tor. Dennoch scheint es



Drobny tritt gegen Reus.



Fin Bartels ist von Sokartits nicht zu stoppen.



Alexander Nouri ist noch nicht zufrieden.

gewiss, dass der 38-Jährige irgendwann wieder trifft. Insgesamt macht die Offensivabteilung mit Serge Gnabry, Fin Bartels und Max Kruse durchaus Hoffnung auf mehr.

**Trainer:** Alexander Nouri genießt volle Rückendeckung im Verein. Als in der Hinrunde auch unter dem neuen Coach vom 8. Bis zum 11. Spieltag vier Niederlagen in Folge eingefahren wurden hielt man trotzdem am Trainer fest. Das Team stabilisierte sich und blieb fünfmal nacheinander ohne Niederlage.

**Die Konkurrenten:** Zum Glück sind die direkten Konkurrenten auch alles ande-

re als gut aus dem Winter gestartet. Der HSV und Ingolstadt verloren ihre Partien gegen weitaus schwächer einzustufende Teams als Borussia Dortmund, Darmstadt 98 konnte auch unter Neu-Trainer Torsten Frings lediglich einen Punkt gegen verunsicherte Mönchengladbacher verbuchen.

**Die Fans:** Die Stimmung im Weserstadion ist schlichtweg famos. Wohl kein anderes Publikum der Liga hat solch ein Fingerspitzengefühl wie die Bremer. Wenn anderswo längst gepfiffen wird, steigt im Weserstadion die Unterstützung noch einmal. Ein Faustpfand, das durchaus Wirkung zeigen kann, wie die

vergangene Saison bewies (Green-White-Wonderwall).

**Aussicht:** Eine ruhige Saison, die auf einem einstelligen Tabellenplatz endet, ist momentan in sehr weiter Ferne. Vor allem die Versäumnisse am Anfang der Saison waren dafür zu groß. Dennoch kann es der Mannschaft – vorausgesetzt sie bleibt vom Verletzungspech verschont – gelingen, nicht mehr bis zum Schluss um den Klassenerhalt zittern zu müssen. Dazu bedarf es allerdings die vielen individuellen Fehler abzustellen. Kämpferisch war dem Team zuletzt nichts vorzuwerfen und Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden.

**Holiday on Ice**

**BREMEN ERLEBEN!**

**JETZT TICKETS SICHERN!**

**23.–26. FEBRUAR 2017**  
**ÖVB-ARENA BREMEN**  
[holidayonice.de](http://holidayonice.de)

eventim  
 Medienpartner: WESER KÜRIER, eins, MK, NDR, OK  
 Kooperationspartner: ÖBB, KinderHero, Creative family, heine



Die Sixdays-Sieger 2017: Iljo Keisse und Marcel Kalz.



Jürgen Born und Theo Bührmann Senior hatten sichtlich Spaß.



Miss Bremen 2017, Sarah Strauß, schoss das „La Ola“-Rennen an.

## Gänsehaut bis in die Haarspitzen

Auf Bremens Boulevard ...



Die TVOG-Stars rockten die Halle 7.



Wiedersehen im Backstage-Bereich: Lara Trautmann trifft Tay Schmedtmann und Boris Alexander Stein.



Eiswetttschneider Peter Lüchinger.

VON MARTIN MÄRTENS  
UND MARCO MEISTER

„Ich hatte Gänsehaut bis in die Haarspitzen. Die Teams haben in der finalen Jagd nochmal alles gegeben und den Zuschauern einen packenden Abschluss geboten“, zeigte sich Erik Weispfennig, Sportlicher Leiter, sichtlich beeindruckt von der 60-minütigen Finaljagd. Iljo Keisse und Marcel Kalz siegten nach einem spannenden Finish beim 53. Bremer Sechstages-Rennen. Insgesamt strömten ungefähr 65.000 Zuschauer in die Hallen auf der Bürgerweide um bei Sport, Spaß und Unterhaltung dabei zu sein. Und natürlich war auch wieder jede Menge Prominenz unterwegs, allen voran die Werder-Stars. Ailton, Clemens Fritz, Fin Bartels, Victor Skripnik und Ex-Präsident Jürgen Born vergnügten sich in der Loge. Weitere prominente Besucher waren Jan Hofer, Chefsprecher der Tagesschau, DFB-Präsident Reinhard Grindel, Holger Münch (Chef des Bundeskriminalamtes), Germany's-Next-Topmodel-Finalteilnehmerin Sainabou Sosseh sowie Harald Emigholz, Präses der Handelskammer Bremen – die Liste der Gäste der 53. Sixdays Bremen war lang und bunt: „Hochleistungssport und Spitzenunterhaltung, das ist die Mischung, die es auch im Vergleich zu internationalen Sechstagerennen nur in Bremen gibt und die dafür sorgt, dass wir immer wieder bundesweite, aber auch regionale Prominenz hier begrüßen dürfen“, so Hans Peter Schneider, einer der beiden Geschäftsführer der Event & Sport Nord.

### The Voice

Mehr als 3.000 Besucher waren gekommen, um die Finalisten der Casting Show „The Voice Of Germany“ live auf der Bühne zu erleben. Und obwohl Robin Resch krankheitsbedingt fehlte, ging die Party auf der Bühne richtig ab. The Voice Tay Schmedtmann sowie Boris Alexander Stein, Marc Amacher und die Wild-Card-Gewinner Lucie Fischer und Stas Shurins heizten dem Publikum mächtig ein. Anschließend durfte unser Fotograf noch einen Blick hinter die Kulissen wagen und traf dabei auch eine Bremer „The Voice“-Viertelfinalistin ...

### Man ahnte es ja ...

Alljährlich am 6. Januar, dem Dreikönigstag, geht es in Bremen bei der traditionellen Eiswette (seit 1829) um die Frage, ob „de Werser geiht or steiht (ob die Weser geht oder steht). Am Freitag um Punkt 12 Uhr war es dann auch in diesem Jahr soweit. Der Schneider (Peter Lüchinger) traf am Punkendeich

## Nuhr die Ruhe bewahren

**M**anchmal muss man sich bei der Arbeit sogar beschimpfen lassen. Zumindest, wenn man mit dem Gästebuch der ÖVB-Arena unterwegs ist. Genau genommen fällt diese Arbeit natürlich in die Freizeit, aber die Beschimpfung bleibt. So geschehen im Rahmen eines Auftritts von Comedian Dieter Nuhr. Vom örtlichen Veranstalter gab es für mich den Hinweis: „Komm irgendwann vorbei – das klappt schon. Der Soundcheck ist so gegen 18 Uhr durch.“

Man wuselt dann nervös eine Stunde im Backstage-Bereich herum, meldet sich an und wird, wenn man Glück hat mit dem Hinweis:

„Kannst reingehen – der tut nichts!“, zum Künstler gebracht.

Tja, und dann stand ich da in der Garderobentür und sagte in Richtung Couch:

„Guten Abend Herr Nuhr, mein Name ist Höllings, hier aus der Halle. Wären Sie vielleicht so nett und würden sich in unser Gästebuch eintragen?“

Dieter Nuhr stand auf und antwortete mit finsterem Blick in gereiztem Ton: „Jetzt? Um 19 Uhr? Was soll das denn? Ich war doch noch gar nicht auf der Bühne.“

Die Lautstärke seiner Worte nahm beängstigend zu als er fortfuhr:

„Du bist wahrscheinlich auch so einer von diesen Typen, die zu früh kommen, um dann gleich nach Hause abzuhausen. Der Künstler und sein Programm interessieren Dich doch überhaupt nicht, oder? Wenn ich auf der Bühne loslege, sitzt Du doch schon zu Hause vor dem Fernseher! Und ich soll jetzt was in Euer Buch schreiben? Wie komm' ich denn dazu?“

Ende der Durchsage. Für den Hauch einer Sekunde war ich sprachlos – was nicht oft vorkommt – um dann möglichst höflich zu erwidern:

„So scharf würde ich das jetzt nicht formulieren wollen. Ich verspreche Ihnen aber, dass ich bleibe, wenn es der Sache dient.“

„Na gut“, erwiderte Dieter Nuhr gelangweilt, deutete auf das Gästebuch und meinte: „Gib schon her den Schinken. Dann will ich mal nicht so sein“.

Dabei strahlte er plötzlich über das ganze Gesicht, schlug mir freundschaftlich seine Hand auf die Schulter und meinte:

„War 'ne geile Show gerade, oder?“

Dann schrieb er ins Gästebuch:

War ein toller Abend! Und es ist erst 19 Uhr. Wie soll das gleich erst werden? Danke! Dieter Nuhr!

Um es kurz zu machen. Es wurde ein toller Abend!



**Matthias Höllings, ehemaliger Pressesprecher der ÖVB-Arena, wirft in seiner Kolumne einen Blick auf die ältere und jüngere Vergangenheit und wagt dabei auch schon mal einen Blick hinter die Kulissen.**

Immer gut drauf:  
Ailton.



Chefsprecher Tagesschau:  
Jan Hofer.



Victor Skripnik und Fin Bartels in der Loge.



ein und zeterte sogleich los. Vor allem Bremens Schulden standen in diesem Jahr auf dem Programm, aber auch die Dealerei in der Stadt, das riesige Loch vor dem Bahnhof sowie die Politiker des kleinsten Bundeslandes bekamen ihr Fett weg. Bei schönstem Winterwetter mit Minusgraden und strahlender Sonne waren mehr als 2000 Zuschauer gekommen, um letztendlich mal wieder festzustellen – was die meisten sicherlich schon vorher ahnten – dass „de Werser geiht“.

### Draufgängerdienstag

„Endlich wird auch in Bremen der Draufgängerdienstag eingeführt. Wir wussten immer, dass die Bremer mehr sind als ein Fischbrötchen in einer Imbisskette!“ Wenn das mal keine Ansage von König Boris, Doktor Renz und Björn Beton aka Fettes Brot ist. Anfang Januar stellte sich das Rap-Trio bei Radio Bremen vor. Seit dem 10. Januar sind die Hamburger jetzt immer dienstags ab 22 Uhr mit ihrer schrägen Ratgebersendung „Was wollen wissen?“ auf Bremen Vier (in Kooperation mit N-JOY) zu hören. Dann stellen sie sich Fragen wie: Warum ist der Januar so dunkel? Funktioniert Wahlkampf auch mit Delfinen? Und warum haben Männer die schöneren Wimpern? Wer Antworten haben will, sollte das Radio einschalten!



Neupolizistin: Franziska Gieseke.



Draufgänger: Fettes Brot.

### 139 neue Polizisten

Am Donnerstag, 12. Januar, wurden 139 Polizeikommissar-anwärter im Rathaus vereidigt. Unter den 43 Frauen und 96 Männern, die im Oktober ihr Studium begannen und ab 2019 in Bremen auf Verbrecherjagd gehen sollen, befand sich auch die ehemalige Junioren-Nationalspielerin Franziska Gieseke aus Meppen. Eine gewisse Grundschnelligkeit, die bei der Stürmerin erwiesenermaßen vorhanden ist, dürfte bei der Hatz nach den Bösen Buben alles andere als abträglich sein.

## Mit Wellmetic in die nächste Jahreszeit

Haarentfernung mit innovativer Lasertechnik / Hautschonend und effektiv

**E**rinnern Sie sich? Letzten Sommer – nichts war so lästig wie störende Haare, die ständig rasiert werden mussten. Machen Sie zusammen mit Wellmetic einfach dauerhaft Schluss damit. Beginnen Sie jetzt umzusetzen, was Sie sich für den nächsten Sommer vorgenommen haben. Endlich haarfrei!

In einem einzigartigen Umfeld bietet Wellmetic im Hillmann Tower mitten in Bremen medizinische Haarentfernung per Alexandritlaser in angenehmer Lounge-Atmosphäre an. Damit Sie wissen wie Sie Ihr Ziel, endlich haarfrei zu sein, bedenkenlos erreichen können, steht die für Sie kostenfreie und ausführliche Beratung im Mittelpunkt. Hier bewährt sich die langjährige Erfahrung des medizinisch ausgebildeten und speziell lasergeschulten Teams.

Hautschonend, effektiv und äußerst nachhaltig. Es gibt keinen Körperbereich, den Sie vernachlässigen müssten. Der von Wellmetic eingesetzte High-End-Laser

arbeitet, im Gegensatz zu IPL-Systemen, mit einer genau festgelegten, nicht veränderbaren Licht-Wellenlänge und einem jederzeit sichtbaren Behandlungspunkt. Voraussetzungen für größtmögliche Präzision und Behandlungssicherheit. Vergleichen Sie einmal, welches Institut Ihnen u.a. eine Augenbrauenkorrektur anbieten kann...

Behandlungstermine können von Montag bis Freitag entspannt nach Feierabend bis 21 Uhr sowie samstags bis 17 Uhr gebucht werden. Durch exklusive Behandlungen entfallen lange Wartezeiten.

Ständig wechselnde Angebote bieten Kundinnen und Kunden von Wellmetic die Möglichkeit, sich kostengünstig von dem hohen Qualitätsstandard und den tollen Ergebnissen, die bereits kurz nach der ersten Laserbehandlung zu sehen sind, selbst zu überzeugen. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich also! Begrüßen Sie die kommende Jahreszeit – haarfrei – mit Wellmetic! (SM)

## Wie im Märchen

Lara Trautmann geht gerne im Schnee spazieren



Fotos: M. Meister



**Fachinstitut für medizinische Haarentfernung per Laser**

# Wellmetic



- Anwendung echter Lasertechnik
- Hautschonende Behandlung
- Unschlagbar günstige Festpreise
- Behandlung jeder Körperregion



**Winteraktion mit tollen Angeboten!**



**Wellmetic**

Hillmannplatz 11  
28195 Bremen

Tel: 0421-17 86 47 88

[www.wellmetic.de](http://www.wellmetic.de)



**B**ei The „Voice Of Germany“ schaffte es Lara Trautmann ins Viertelfinale. Derzeit ist die 28-Jährige viel als Synchronsprecherin und Game-Show-Moderatorin unterwegs. Dennoch schafft sie es immer noch, den Winter in ihrer Heimatstadt zu genießen.

**Wie war es, als Sie ausgeschieden sind?**

Natürlich wäre ich gerne weitergekommen, alles andere wäre gelogen. Aber ich bin froh, überhaupt soweit gekommen zu sein, damit hätte ich nie gerechnet. Es hat mir einfach wahnsinnigen Spaß gemacht und ich habe mich auch ganz ehrlich für die anderen gefreut.

**Bei den Zuschauern waren Sie ja äußerst beliebt ...**

Ja wow! Das Voting auf der „The Voice“-Seite mit mir auf Platz eins war schon der Hammer. Vielen Dank an alle dafür.

**Konnten Sie aus Ihrem Ausscheiden denn auch etwas Positives ziehen?**

Eine ganze Menge sogar. Das war die tollste Zeit meines Lebens. Ich habe richtig viele gute Freunde hinzugewonnen. Wir treffen uns sogar jetzt noch immer und chatten täglich.

**Sie moderieren derzeit eine Game-Show und haben auch sonst viel zu tun ...**

Im Augenblick bin ich unheimlich viel zwischen Berlin, Hamburg und Bremen unterwegs. Den einen Tag mache ich die Game-Show, den anderen habe ich einen Synchronisationsjob. Es ist schon stressig, macht aber natürlich auch Spaß. Ich freue mich dann immer auf das Nachhausekommen.

**Haben Sie denn noch Zeit, den Winter zu genießen?**

Ja, ich liebe Bremen im Winter. Am liebsten mache ich lange Spaziergänge. Besonders gerne im Bürgerpark. Oder an der Weser sowie durch die Wallanlagen. Und wenn ich richtig viel Zeit habe, fahre ich auch mal raus ins Blockland und an den Wümmedeich. Ansonsten bummele ich einfach durch den Schnoor und lasse mich treiben. Wenn es schneit und ich durch den Schnoor gehe, dann fühle ich mich wie im Märchen. Dann ist es ein bisschen wie bei Harry Potter, wenn er durch die Winkelgasse geht.

**Und wie verbringen Sie ansonsten Ihre Freizeit in der Stadt?**

Ich gehe sehr gerne in die Sauna. Ich kann es genießen dort Stunden zu verbringen. Außerdem zählt Kaffee und Cappuccinotrinken mit Freunden inklusiver langer Gespräche zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Und ich finde, dass gerade im Winter, Kuchen und Torten leider viel zu gut schmecken. Und natürlich liebe ich es noch immer, am Computer zu spielen. (MÄR)



Foto: M. Meister

## Auszeit vom Alltag

### Kosmetikbehandlung auf hohem Niveau

Nach dem Motto, dass „Der Mensch zwei Schönheiten braucht, eine innere und eine äußere“ bietet Angelika Grebitus ihre Kosmetikbehandlung nach Dr. Hauschka seit neuestem am Altenwall an. Vom Salbeifußbad und der Fußmassage über Entspannung mit Hand- und Arm-massage, Reinigung von Gesicht, Hals und Dekolleté, Augen- und Lippenpflege über Tiefenreinigung mit Bedampfung gehört auch das Entfernen von Hautunreinheiten, Augenbrauenkorrektur, Heilerdemaske, Lymphstimulation sowie vieles mehr

zum Angebot der erfahrenen Naturkosmetikerin. „Mir ist es ein Anliegen, den Menschen gerade in dieser schnelllebigen Zeit eine Auszeit zu bieten, einen Urlaub vom Alltag. Aber natürlich auch eine professionelle und kompetente Kosmetikbehandlung auf hohem Niveau“, so Grebitus. Als Partner der Firma Wala (Dr. Hauschka) hat sich die Kosmetikerin verpflichtet, nach deren hohen Grundsätzen anzubieten. (SM)

*hautnah Naturkosmetik,  
Obernstraße 76,  
Telefon (04 21) 43 05 65 77*



NATURKOSMETIK

**AB SOFORT IN DER  
OBERNSTR. 76**

**Noch zentraler und noch exklusiver!**

**HAUTNAH NATURKOSMETIK**  
**Angelika Grebitus**  
*Dr. Hauschka Naturkosmetikerin*  
Obernstr. 76 | 28195 Bremen  
Tel 0421 - 43 056 577  
[www.hautnah-naturkosmetik.de](http://www.hautnah-naturkosmetik.de)  
[info@hautnah-naturkosmetik.de](mailto:info@hautnah-naturkosmetik.de)





Eisvergnügen auf der Semkenfahrt.

Foto: Frank Thomas Koch



Eisdisco im Paradise.

Foto: Paradise



Eishockey-Match in Bremerhaven. Foto: nordphoto



Spaziergang im verschneiten Rhododendronpark.

Foto: Annette Reisenweber

# Dem Winterblues ein Schnippchen schlagen

Mit Bewegung und Entspannung durch die Kalte Jahreszeit

**T**rübes Licht und eisige Temperaturen – der Winter verlangt den Bewohnern Bremens einiges ab. Dabei gibt es in der Stadt und der näheren Umgebung zahlreiche Angebote, um dem Winterblues mit sportlichen Aktivitäten und wohltuender Entspannung die Stirn zu bieten.

## Schlittschuhlaufen im Blockland

Die wohl bekannteste Eisfläche in Bremen ist die Semkenfahrt in Horn-Lehe. Im vergangenen Monat hatten Schlittschuh-Fans bereits die Gelegenheit, dort unter freiem Himmel ihre Runde zu drehen. Auf einer Fläche von rund 30 Hektar genießen aktive Bremer die frostigen Tage auf Kufen.

Kündigt sich in den Wintermonaten eine längere Kältewelle an, flutet der Bremer Eisverein mit Pumpen die Semkenfahrt, ein Feld im Blockland. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt verwandelt sich diese Wiese dann in eine etwa drei Kilometer lange Eislaufbahn für ausgiebigen Fahrspaß. Ist das Eis dick genug, gibt der Eisverein die Fläche unter [www.bremer-eisverein.de](http://www.bremer-eisverein.de) frei.

## Eissporthalle Paradise: Eislaufen und Sport im Herzen Bremens

Die Eissporthalle Paradise ist die einzige Eishalle in Bremen überhaupt und zählt im Norden Deutschlands zu den größten, die öffentliche Eislaufzeiten anbieten. In zwei Hallen können Sportbegeisterte zeigen, was sie auf dem Eis drauf haben. Zum Eishockey spielen und Schlittschuh laufen treffen sich Familien mit Kindern, Schulklassen, Freizeit-Sportler und Profis in der Waller Halle. Auch Spiele des heimischen Eishockeyclubs Weserstars werden in der Halle ausgetragen. Bei Heimspielen der Bremer Eishockey-Stars wird sie zum Treffpunkt für Fans, die auf den 700 Sitzplätzen für Stim-

mung sorgen. Die Öffnungszeiten sind unter [www.eissporthalle-paradice.de](http://www.eissporthalle-paradice.de) zu finden.

## Familienspaß in der Eisarena Bremerhaven

Seit 2011 öffnet jedes Jahr im Oktober die Eisarena Bremerhaven ihre Türen. Feste Eislaufzeiten für die Öffentlichkeit stehen ab Anfang Oktober bis zum April des Folgejahres auf dem Programm. Öffentlicher Eislauf ist jeweils an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag. Beim Familieneislauf von 10 bis 12 Uhr drehen Kinder sonntags mit ihren Eltern Runden. Sportliche Angebote wie Begegnungen der Eishockey Regionalliga, Training und Spiele der Fishtown Penguins, Eisdisco sowie Eiskunstlauf des Schlittschuh Club Bremerhaven finden außerdem regelmäßig statt.

Am 25. Februar werden dort die Landesmeisterschaften im Eiskunstlauf ausgetragen. Die Teilnehmer zeigen dann bei Musik und in wunderschönen Kürkleidern, was sie im Training gelernt haben.

## Frische Luft und Wellness

Wer statt rutschigem Eis den festen Boden unter den Füßen bevorzugt und es eher gemütlich mag, der findet womöglich bei ausgiebigen Spaziergängen Entspannung, etwa durch die städtischen winterlichen Parkanlagen, entlang der Weser oder im umliegenden flachen Land. Die frische Luft sowie das so rare Tageslicht hellen das Gemüt auf und regen gleichzeitig den Stoffwechsel an. So kommt der Körper wieder auf Touren. Diesen positiven Effekt verstärken regelmäßige Saunabesuche, die bei kalten Außentemperaturen besonders angenehm sind. Wellness-Angebote, wie zum Beispiel Massagen und Beauty-Anwendungen, sorgen zusätzlich für Wohlbefinden an kalten Tagen. (SM)





Foto: Norbert A. Müller

# Mit heißen Rhythmen den Winter wegtrommeln

## Der 32. Samba-Karneval verwandelt Bremen in fantasievolle Wunderwelten

Was Mitte der 80er-Jahre als spontaner Umzug einer kleinen Gruppe im Bremer Viertel begann, ist innerhalb der vergangenen Jahrzehnte zu Deutschlands größtem Umzug seiner Art gewachsen. Der Bremer Samba-Karneval begeistert mittlerweile rund 1500 aktive Sambistas, darunter Musiker und Künstler aus ganz Europa. Trotz vieler erfolgreicher Jahre fiel zunächst die finanzielle Förderung seitens der Bremer Kulturbehörde deutlich geringer aus, als erwartet – ein Schock für die Initiatoren der non profit Veranstaltung.

### Auf der Kippe

Janine Jaeggi, die von Anfang an mit voller Leidenschaft dabei ist: „Diese Reduktion bedeutet bei einer Veranstaltung, die sowieso schon hauptsächlich ehrenamtlich auf die Beine gestellt wird, dann schnell das Aus.“ Die Erleichterung ließ aber zum Glück nicht lange auf sich warten – die Behörde ruderte zurück, sodass der Karneval wie geplant stattfinden kann.

### Die Schönheit der kleinen Dinge

Bunt, berausend und lebensfroh, so präsentiert sich der Karneval in Bremen seit vielen Jahren. Und das soll auch in diesem Jahr so bleiben. Am 17. und 18. Februar begeistert der Samba- und Maskenkarneval etwa 40.000 Besucher, die

sich von heißen Samba-Rhythmen und farbenfrohen Kostümen betören lassen. Das Motto des 32. Bremer Karnevals heißt „Wunderwelten“. Welche Wunder braucht diese Welt? „Wollen wir unseren Planeten für zukünftige Generationen lebenswert erhalten, braucht es eine Vollbremsung entgegen aller kapitalistischer Profitgier“, sagt Jaeggi. „Sollte das funktionieren, kommt das einem Wunder gleich. Aber abgesehen vom Weltgeschehen wird auch der Alltag in unserer Gesellschaft rauher und härter. Da reicht manchmal schon das kurze Innehalten, um die Schönheit der kleinen Dinge um uns herum wahrzunehmen.“

### Auftakt in Vegesack

Im Vorfeld des großen Spektakels in der Bremer City lockt es Samba-Fans in Bremens Norden. „Vegesack ruft die Geister“ führt am Samstag, 11. Februar, durch die Innenstadt, um die Geister des Winters einzufangen. Das lautstarke Treiben beginnt um 17 Uhr ab Gustav-Heinemann-Bürgerhaus/Sedanplatz. In Kooperation mit der Initiative Bremer Karneval, der Jacobs University, dem Vegesack Marketing, Haven Hööv't, den Fähren Bremen-Stedingen, der Aktionsgemeinschaft Lindenstraße und dem Ortsamt Vegesack möchte das Kulturbüro Nord kleine und große Menschen sowie interessierte Gruppen aufrufen, sich an dem Spektakel zu beteiligen. Bereits

ab 15 Uhr können im Bürgerhaus blasse Gesichter durch Profihände in Farbe gebracht werden. Nach der offiziellen Eröffnung startet der Geistertrupp durch die Vegesacker Fußgängerzonen in Richtung Weser. Von dort begibt sich der Zug auf die Weser-Fähre, die sich mit reißendem Tempo auf der Weser bewegen wird und die Wassergeister auf Trab bringt. Im Anschluss wird das Einkaufszentrum „Haven Hööv't“ geentert, bevor gegen 19 Uhr der Geisterzug das große Finale im dortigen Turm anstimmt.

### Ruhige Klänge

In Bremen startet das Programm eine Woche später. Bevor am Samstag, 18. Februar, 65 Sambagruppen beim großen Umzug die City erobern, gibt es am Freitagabend bereits das Einheizen in vier Clubs im Bremer Viertel. In den frühen Abendstunden zieht das Lichtertreiben durch das Milchquartier: Leuchtende Masken-, Tanz- und Stelzen-Figuren wandeln dann durch die schmalen Gassen – begleitet von leisen Klängen entsteht eine märchenhafte Welt. (KW)

### INFO

„Vegesack ruft die Geister“ startet am 11. Februar, alle weiteren Programmpunkte des Bremer Samba-Karnevals am 17. und 18. Februar. Weitere Infos zum Programm unter [www.bremer-karneval.de](http://www.bremer-karneval.de).

# Wohlfühl-Konzept mit Charakter

Bremer elements pure Design-Hotel setzt auf erlesene Inneneinrichtung

In der Birkenstraße, unweit der Wallanlagen und des Hauptbahnhofs, finden Besucher der Hansestadt im elements pure Hotel ein Quartier zum Wohlfühlen. Das mit vier Sternen superior ausgezeichnete Hotel lässt an Finesse nichts missen: stilvolle Leuchten setzen den in runden Formen gehaltenen Empfangsbereich in Szene, dahinter liegen die Bar und die Schauküche, in der angrenzenden Raucherlounge flackert ein Kaminfeuer. Edle Holzmöbel, filigrane Designobjekte und fließende Formen bestimmen den offenen Raum der Lobby.

Für die Direktion des 163 Zimmer zählenden Hotels wählt Markus Barth einen Maßstab, der Charakter beweist, nämlich seinen eigenen. „Hinter jeder Entscheidung, die für dieses Haus getroffen wird, stehe ich persönlich“, sagt der begeisterte Sportler, der seinen rund 40 Kilometer langen



Foto: elements pure

Exquisite Bierbraukunst und ausgewählte Gin-Sorten: An der Bar des Bremer Design-Hotels warten besondere Geschmackserlebnisse.

Weg zur Arbeit oft auf zwei Rädern zurücklegt. Naheliegender, dass der Fitnessbereich weit über den Standard eines vier-Sterne-Hotels hinausgeht. Matix-Geräte wie Beinpresse, Crosstrainer, Butterfly und Laufbänder werden um eine Rudermaschine ergänzt. Ebenfalls auf der obersten Etage finden die Gäste ein Hammam Dampfbad sowie

Sauna und Dachterrasse mit Blick auf die Mühle.

„Nullachtfünfzehn kommt nicht infrage“, sagt Barth. „Wir haben das Glück, dass das Hotel seit der Eröffnung 2014 wirtschaftlich erfolgreich ist“, so der Direktor. Das ermöglicht kontinuierliche Investitionen – in exquisite Spirituosen, eine eindrucksvolle Schneidemaschine für hauch-

dünne Scheiben Serranoschinken am Frühstücksbuffet, zuletzt in ein stimmiges Farben- und Sounddesign auf den Fluren. Jede der fünf Etagen wurde in Anlehnung an die fünf Elemente des Feng Shui – Wasser, Metall, Erde, Feuer und Holz – gestaltet, die Klangkulissen jeweils passend konzipiert.

Wer als Stadtbremer nicht gleich ein Zimmer buchen möchte, um die Wohlfühlatmosphäre des elements pure Design-Hotels auf sich wirken zu lassen, kann dies auch an der Bar bei einem Craftbeer tun, oder das erlesene Gin-Sortiment probieren. Das elements pure Hotel wird von der Libertas Hospitality Group um den Unternehmensgründer, Manfred Brennfleck, betrieben und ist eines von zur Zeit neun Hotels der Gruppe. (KW)

Weitere Infos zum Hotel unter [www.elementspure-hotel.de](http://www.elementspure-hotel.de).



## Gästeliebling weltweit

Damit haben Hartmut Deichsel, Direktor des Best Western Hotel zur Post, und sein Team nicht gerechnet: Die Gäste haben das älteste Gasthaus der Hansestadt zu ihrem Liebling gekürt. Das Vier-Sterne-Hotel mit 175 Zimmern erhält den HolidayCheck Award 2017.



## Romantik für zwei

Valentins-Spezial im GOP Variété-Theater

Der 14. Februar ist bei vielen Verliebten einem romantischen Abend zu zweit vorbehalten. Den können Paare zum Beispiel bei einem köstlichen 3-Gänge-Valentins-Menü im GOP Variété-Theater verbringen. Zunächst stoßen sie mit einem Apéritif auf ihre Liebe an, gefolgt von Saiblingsfilet, zarten Kalbsfilet und abschließender Dessertvariation. Das Menü wird direkt an den Plätzen serviert. Pünktlich um 20 Uhr hebt sich dann der Vorhang für die Show „Karussell“. (SM)

Ticket und Menü kosten 59 Euro pro Person. Infos und Buchung unter [www.variete.de](http://www.variete.de).

# Jahr des Feuer-Hahns

Chinesisches Neujahrsfest im Casino Bremen



Asiatische und europäische Köstlichkeiten gibt es beim chinesischem Neujahrsfest im Casino Bremen.

Foto: K. Wiede

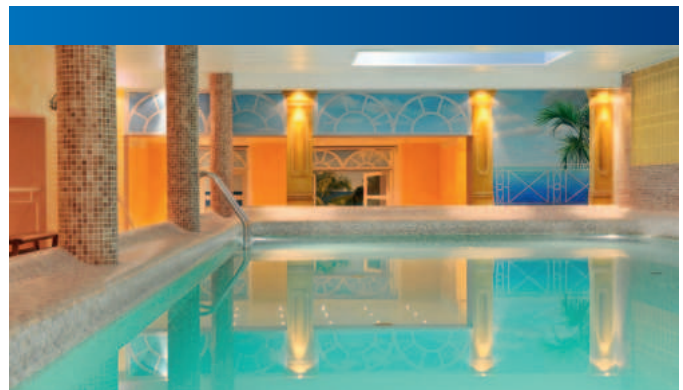
Exotisch, farbenfroh, spektakulär – das ist das Chinesische Neujahrsfest in der Spielbank Bremen! Am Montag, den 6. Februar, heißt man an der Schlachte 26 wieder „im fernöstlichen Stil“ das Glück willkommen. Ab 20 Uhr versprechen asiatische und europäische Köstlichkeiten, ein buntes Showprogramm und spannende Sonderverlosungen mit Extragewinnen einen ganz besonderen Jahresstart.

Bereits seit vielen Jahren feiert die Spielbank an der Schlachte den chinesischen Jahreswechsel mit einer besonders exotischen Party. Die Gäste erwartet in diesem Jahr ab 21 Uhr ein großes Buffet mit asiatischen und europäischen Gaumenfreuden.

Das chinesische Jahr steht grundsätzlich im Zeichen eines Tieres in Verbindung mit einem entsprechenden Element. Letzteres bleibt bei diesem Jahreswechsel unverändert, das Tier jedoch wechselt am 6. Februar vom agilen Säugetier zum stolzen Federvieh: Denn dann heißt es Abschied nehmen vom „Feuer-Affen“ und willkommen im Jahr des „Feuer-Hahns“!

Ein „glückliches Händchen“ ist beim Roulette an diesem Feiertag gefragt, denn auf jedem Plein auf der „7“ wartet ein toller Extragewinn. Den ganzen Abend werden zudem an allen Spieltischen und bei Sonderverlosungen Glücksjetons und Sachpreise im Wert von insgesamt 1.800 Euro ausgespielt. Kleine Präsente erhält jeder Besucher gegen Vorlage eines Gutscheins und darf sein persönliches Säckchen mit liebevoll zusammengestellten „Glücksbringern“ mit nach Hause nehmen. Visueller Höhepunkt der Veranstaltung ist außerdem der traditionelle Löwentanz um Mitternacht. Dieses eindrucksvolle Ritual begleitet das farbenfrohe Spektakel dann musikalisch-feierlich in die Jahreswende.

*Der Eintritt für die Veranstaltung ist kostenfrei, Personalausweise müssen mitgebracht werden.*

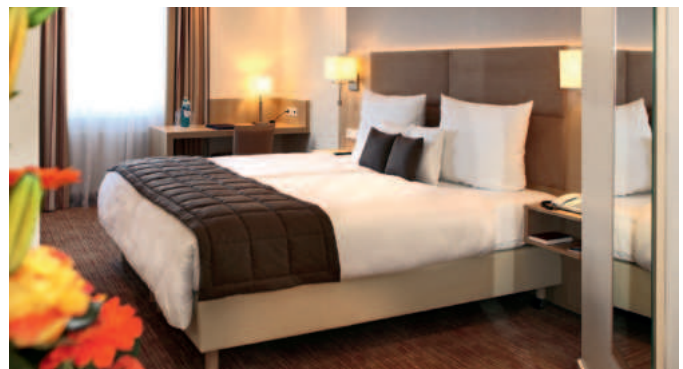


## Wir sind ausgezeichnet!

HolidayCheck

2017  
AWARD

Die Urlauber haben entschieden: Das Best Western Hotel zur Post in Bremen zählt zu den beliebtesten Hotels weltweit. Mit dem HolidayCheck Award zeichnet das gleichnamige Reiseportal jährlich Unterkünfte aus, die von Urlaubern besonders gut bewertet werden. In diesem Jahr zählen 695 Gästeliebhaber in 35 Ländern dazu. In Deutschland können sich die Mitarbeiter aus insgesamt 156 Unterkünften über die Auszeichnung freuen. „Wir versuchen täglich, unsere Gäste glücklich zu machen und ihnen ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten. Die überaus positiven Bewertungen zeigen, dass uns das häufig gelingt. Ein besseres Lob für unsere Arbeit gibt es nicht“, freut sich Hartmut Deichsel, Hotel- und Restaurantdirektor des Best Western Hotel zur Post



## Hotel zur Post



Infos und Reservierungen

Telefon: 0421 30 59-0, Bahnhofplatz 11, 28195 Bremen,  
[www.cafe-hauptmeier.de](http://www.cafe-hauptmeier.de) und [www.hotel-zurpost-bremen.de](http://www.hotel-zurpost-bremen.de)

+++ Neues aus der Gastroszene +++ Neues aus der



Güngör Cerrah bestätigt sich als Vorreiter kulinarischer Ideen mit Lucy's Kitchen in der Überseestadt.



Tapas im Malbec genießen. Fotos: Werner Schwarz

# Zukunftsgenüsse und viel Hausmannskost

## Lucy's Kitchen

Sie nennt sich Fast Casual-Küche, steht für bewusst essen und genießen und ist das neue Projekt von Güngör Cerrah, der in Lucy's Kitchen in der Überseestadt (50 Meter vom El Mundo entfernt) wieder einmal kulinarische Zukunftszeichen in Bremen setzt. Wer hier auf die kleine Karte schaut, wähnt sich bei den kreativsten Köchen in Kopenhagen oder San Francisco. Viele gesunde Produkte, regionales Gemüse und beispielsweise Bio-Hähnchen verschmelzen zum Oriental Bowl mit Quinoa, orien-

talisch geschmorten Rosé-Champignons, Möhren-Pappardelle und Humus. Köstlich die Sandwich-Themen: „Love you Kopenhagen“ mit Avocado, Tomate, Frischkäse, Radieschen, Cranberries und Kresse. Da sitzt man nach der Mittagspause fit am Schreibtisch. Uns begeisterte auch das Harrissa-Chicken Sandwich mariniert in Harissa (scharfe Clilli-Paste) mit einer Creme aus Kichererbsen, Petersilie, Oliven und Sesamsauce. Nicht verpassen sollte man zudem die powervollen Smoothies [www.lucys-kitchen.de](http://www.lucys-kitchen.de)

## Malbec

Im der vom Kontorhaus in den Lloydhof gewechselten Weinbar Malbec sitzt man auf jeden Fall richtig. Die Betreiber Aurora Jimenez Perez und Ricardo Herberg sind stolz, dass ihre Stammgäste mitgewandert sind, um die köstlichen Tapas der leidenschaftlichen Köchin hier zu genießen. Die Auswahl reicht von Albondigas (Hackbällchen) mit Mojo rojo bis zu Pimientos de Padron, von Hähnchenspießen mit Pflaumen bis zu iberischen Mini-Würstchen mit Bohnen. Unser Tipp: Vorab zur Einstimmung einen Teller mit Serranoschinken, Manchegokäse und Oliven bestellen. Frisches Brot und Aioli gibt es selbstverständlich stets dazu. [www.malbec-weinbar.de](http://www.malbec-weinbar.de)



# CHINESISCHES NEUJAHR

## 春節

### MONTAG, 6. FEBRUAR

Europäisches/chinesisches Buffet  
Traditioneller Löwentanz  
Viele Sonderaktionen  
Ab 20 Uhr

[www.spielbank-bremen.de](http://www.spielbank-bremen.de)  
Spielbank Bremen ★ Schlachte 26 ★ 28195 Bremen

Spielbank Bremen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahren – bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreie Hotline der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo-Fr: 10-16 Uhr), die von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW betrieben wird. [www.gluecksspielsucht-nrw.de](http://www.gluecksspielsucht-nrw.de).



**spielbank**  
**BREMEN**

# er Gastroszene +++ Neues aus der Gastroszene +++



Das Quartier-Team bietet kleine und große Portionen zu Bier und Wein.

## Kvartier

Hausmannskost ist groß im Kommen und das auch in kleinen Portionen. Mit deutschen Klassikern in Tapas-Größe überrascht das neue „Kvartier“ von Duran Karadagli und Harald Albrecht in der Lübecker Straße. Mal eben einen Happen Essen zum Bier, zum Wein – hier ist das Programm

mit einem klaren Bezug zur deutschen Küche, vom klassischen Wirtshausessen bis zum Besonderen. Die Kleinigkeiten reichen vom Schmalzbrot, Kartoffelsalat mit Frühlingslauch bis zu Schnitzelchen mit Kartoffelpüree oder Currywurst mit Apfel-Curry-Sauce. Und es gibt auch große Portionen. [www.kvartier.restaurant.de](http://www.kvartier.restaurant.de)

## Twobeers

Mit köstlichem selbstgebrautem Bier punktet das neue Lokal „Twobeers“ in der Feldstraße. Die Craftbiere stammen von der Mikrobrauerei Grebhan's aus Bremen-Horn und werden dort von Tobias Grebhan, Bruder von „Twobeers“-Betreiberin Anja, gebraut. Wem fünf in Bremen gebraute Biere nicht genügen, der hat zudem die Wahl unter 25 Flaschenbiere. Für kulinarische Höhepunkte sorgt Koch Timo Koss (hat eigene Hühner und Bienen), der vorwiegend regionale Produkte verwendet. Uns begeisterte nach Jakobsmuscheln mit Sandkorn und Feldsalat das Gelbe-Beete-Risotto mit violetten Karotten und Ziegenfrischkäse. Für weitere Abwechslung sorgen die stets wechselnden Klei-

nigkeiten zum Bier wie der Halbe Hahn (Stulle mit Käse) oder hausgemachte Frikadellen. (WS) [www.two-beers.de](http://www.two-beers.de)



Twobeers in der Feldstraße: Hausgebraute Biere und Küche von modern bis Hausmannskost.

## Ausgezeichneter Nachwuchs

Maritim Bremen sichert sich zwei Pokale



Freuen sich über die Auszeichnungen (v.l.n.r.): Constanze Neuhörl (Direktorin), Eike Hollmach (1. Platz Refa), Victoria Gomez (2. Platz Hofa), Astrid Leimbach (Wirtschaftsdirektorin).

Zum 26. Mal fand im Januar der Wettbewerb um den „Maritim Pokal für Auszubildende“ statt. 20 Maritim Azubis des dritten Lehrjahres, je acht Köche und Hotelfachleute sowie vier angehende Restaurantfachleute, hatten sich bereits im vergangenen Jahr für die Endausscheidung des jährlich stattfindenden Pokals qualifiziert. Nun wurden im Maritim Hotel Bremen die Sieger ermittelt. An zwei Tagen kämpften die Finalisten um den begehrten Pokal in ihrem Fachbereich und mussten ihr Können in Theorie und Praxis unter Beweis stellen. Zwei Pokale konnte sich das Maritim Hotel Bremen sichern. Eike Hollmach mit dem Titel des besten angehenden Restaurantfachmanns und Victoria Gomez, die den 2. Platz der Nachwuchs-Hotelfachleute belegte. (SM)

**MARITIM**  
Hotel Bremen

**Hier kocht der Nachwuchs!**  
Unser preisgekrönter Azubi im 2. Lehrjahr,  
Herr Henrik Rohde kocht für Sie vom 7. – 11. Februar  
im Restaurant L'Echalote



Sichern Sie sich  
noch schnell letzte  
Restplätze unter:  
Tel. 0421-37 89 627  
(ab 18 Uhr)

**Mein Menü für Sie:**  
Tartar von der gebeizten Dorade  
an Wildkräutersalat  
mit einem Chutney von Apfel und Fenchel  
★★★  
Das Beste vom Bentheimer Schwein:  
glacierte Lende und geschorte Bäckchen  
mit getrüffeltem Kartoffelbaumkuchen,  
bunten Vanille Urkarotten und Rotweinjus  
★★★  
Gebackene Champagnereispraline  
an Ragout von Zitrusfrüchten und  
Lebkuchencrumble  
zum Kennenlernpreis  
von 49,00 Euro für zwei Personen

Sind Sie noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem Arbeitgeber, der ihr Talent fördert? Werden Sie Teil unseres Teams und erleben Sie die Vielfältigkeit der Berufe Hotelfachmann/frau, Restaurantfachmann/frau oder Koch/Köchin!  
Weitere Informationen unter: [www.maritim.de/karriere](http://www.maritim.de/karriere) oder Telefon 0421 3789 641!

Maritim Hotel Bremen · Hollerallee 99 · 28215 Bremen  
Telefon 0421 3789-0 · [info.bre@maritim.de](mailto:info.bre@maritim.de) · [www.maritim.de](http://www.maritim.de)  
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuffen

# Facelift beim Umsatzschlager

Seat Leon mit neuem Design und Technik /Einführungswochenende bei Auto Weller



Setzt verstärkt auf Emotionen: Der neue Seat Leon.

Foto: Seat

Beim neuen Seat Leon wurde neben Komfort, Technologie und Qualität auch verstärkt auf emotionale Zutaten wie Design, Dynamik, Begeisterung und Benutzerfreundlichkeit

gesetzt. Der Leon ist das derzeit meistverkaufte aller Seat Modelle. Obwohl es auf den ersten Blick scheint, als hätte sich bezüglich des Aussehens nicht viel verändert,

wurde der Leon tatsächlich neu erfunden und sorgfältig umgebaut. Dabei wurde nicht nur auf die Details, sondern auch die Technologie besonders geachtet. „Mit dem neuen

Leon wollen wir die Erfolgsgeschichte eines der symbolträchtigsten SEAT Modelle weiterführen und gleichzeitig Multimedia-, Konnektivitäts-, Navigations- und Fahrassistenzsysteme sowie Sicherheitstechnologien miteinander verbinden, die nun beim Ateca vorhanden sind“, sagt Dr. Matthias Rabe, Vorstand Forschung und Entwicklung SEAT S.A. (SM)

Am 4. und 5. Februar, jeweils von 9 bis 16 Uhr, wird der neue Seat Leon bei Auto Weller präsentiert. Am 4. tritt Lara Trautmann auf und gibt einige Songs zum Besten. Zudem warten Gewinnspiele, Kinderprogramm und vieles mehr auf die Besucher.

## Viel Raum und Fahrspaß

Der neue Up! mit Dreizylinder-Turbo

Der besonders beim jungen Publikum beliebte Volkswagen Up! bekam gerade das Update für die zweite Generation und kommt jetzt deutlich pffiffer dahier. Geblieben ist die äußerst clevere Raumaussnutzung: Viel Platz auf wenig Verkehrsfläche. Deshalb bereitet er gerade in der City viel Spaß (geht wie ein Kart um die Ecken) und überzeugt mit seinem äußerst sicheren Fahrverhalten auch auf Landstraße und Autobahn.

Zum Update spendiert Volkswagen dem Winzling

mit dem großen Innenraum einen neuen Topmotor: Ein Dreizylinder-Turbo mit 90 PS mit 160 Nm Drehmoment. Der sorgt, wenn gewünscht, für knackige Fahrleistungen, hält sich aber beim Verbrauch zurück. Bei flotterer Fahrweise werden sechs Liter oft überschritten, aber der neue Up! kann seinen Besitzer auch mit vier bis fünf Liter erfreuen.

Die weiteren Stärken des neuen Up!: Hervorragende Sitze, ein unkompliziert zu bedienendes Cockpit, wenig Fahrgeräusche und eine vor-



Kleines Platzwunder: Der neue Up!

Foto: Volkswagen

bildliche Rundumsicht. Die Lehnen der Rückbank lassen sich geteilt umklappen, sodass das Ladevolumen des Winzlings von 251 bis 1000 Liter reicht. Damit unterstreicht

der neue Up!“ seinen Ruf als Raumwunder. Und wer es unbedingt etwas sportlich will, bestellt den neuen Turbo-Dreizylinder, der den Fahrspaß deutlich erhöht. (WS)

# 45 JAHRE SCHNEIDER

Autohaus Schneider GmbH • Seewenjestraße 20 • 28237 Bremen-Gröpelingen  
Tel. 0421 / 61 14 15 • Fax 0421 / 6 16 29 02 • www.toyota-schneider-bremen.de



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



Fotos: FR

# Tiefer Schwerpunkt

Viel Fahrspaß im Crossover C-HR

Platz nehmen und das moderne, fahrerorientierte und ergonomische Design genießen.

„Die Kundenverträge für den Crossover C-HR übertreffen schon jetzt unsere Erwartungen, der Hybridanteil liegt bei 75 Prozent“, meldet Toyota Deutschland. Der Grund für den Erfolg: Der Neuling überzeugt mit mutigem unverwechselbarem Design und positioniert sich als erstes SUV-Coupé im Kompaktsegment.

Der neue Crossover vermittelt spürbaren Fahrspaß auch wegen seiner herausragenden Straßenlage. Grundlage für dieses markante Fahrfeeling ist die neue TNGA-Plattform-Strategie (Toyota New Global Architecture) mit ihrer tiefen Schwerpunkt-Platzierung. Sie ermöglichte den Designern und Antriebsspezialisten große Freiheiten – die sie erfolgreich nutzen: Herausgekommen sind ein völlig neues Styling mit coupé-artiger Linienführung und der erste Hybridantrieb im Crossover-Segment.

Eine kraftvolle untere Karosserie-Partie mit erhöhter Bodfreiheit trifft dabei auf ein schlankes oberes Kabinenprofil im Stil eines schnittigen Coupés. Beim ersten betrachten mag manch ein Autointeressierter stutzen und dem markanten Toyota wenig Innenraum zutrauen. Umso größer ist die Überraschung beim Einsteigen. Der Wagen wirkt innen luftig und bietet reichlich Platz, auch im Kofferraum (ab 377 Liter). Im

zum Fahrer orientierten modernen Cockpit dominiert der frei stehende 8-Zoll-Touchscreen, der alle Infos parat hält.

So vorbildlich wie die sportlich konturierten Sitze im Toyota C-HR, so überzeugend und vorbildlich ist das serienmäßige Sicherheitspaket Toyota Safety Sense mit Pre-Collision-System mit Fußgänger-Erkennung, Spurhalteassistent, Fernlichtassistent sowie einer adaptiven Geschwindigkeitsregelung.

Der 122 PS starke Hybrid-Version gibt sich kraftvoll, leise und sparsam. Man spürt die Erfahrung des Hybrid-Pioniers Toyota. Alltagsverbräuche von fünf Litern sind realistisch (ab 27 390 Euro). Der preiswerteste Einstieg in das C-HR-Fahrspaß beginnt bei 21 990 Euro für den 1.2 Turbobenziner mit 116 PS und Sechs-Gang-Schaltgetriebe (www.Toyota.de). (WS)

**EUROREPAR  
CARSERVICE**

**AUTOHAUS  
REINSCH** seit 1979

---

Reparaturen aller Fabrikate speziell Citroën

- Motor
- Bremsen
- Elektrik
- Stoßdämpfer
- Kupplung
- Inspektion
- Unfallschäden
- HU/AU

ausgewählt vom Autofahrer

Bauerland 2 • 28259 Bremen-Huchting  
Tel.: 04 21-58 41 55 • info@autohaus-reinsch.de

*Autowäsche auf den neuesten Stand der Technik*

## Clean Wash

### AUTO-WASCH-CENTER

- Schaumwäsche
- Wäsche mit intensiver
- Glanzpolitur
- Vorwäsche
- Heißwachs
- ab 7.20
- Unterbodenwäsche

Nach der Wäsche: SB-Saugen inklusive!

Montags bis samstags 8–18 Uhr

## Waller Heerstraße 177

## AUTOHAUS MERTEN GMBH

DELLENHORST

AUTOHAUS MERTEN GMBH

autohausmerten.de

Reinersweg 31, 27751 Delmenhorst, Tel: 04221 978866

↑ Bauerland 6, 28259 Bremen  
☎ 58 00 19

**Siegfried Buhl**  
Lack • Karosserie • Mechanik  
Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH

Mechanik • Smart-Repair • Elektronik • Reifenwechsel  
TÜV und AU m. Einlagerung • Unfallreparatur • Abholservice  
Glasreparatur • Ersatzwagen • Schadensabwicklung  
Fahrzeugauffrischung • Dellendrücken ohne Lack



Fotos: Patrick Kuschfeld, Mark Prinz

# „Keine Menschenseele“

Mit dem Hundeschlitten durch die schwedische Provinz / Zu Gast bei zwei Bremer Aussteigern

VON KRISTINA WIEDE

Einmal gehörten die Orte der nord-schwedischen Provinz Norrbottens län zum historischen Lappland, jenem Winterwunderland am Polarkreis, bewohnt von der samischen Urbevölkerung und ihren Rentierherden. Auch heute noch sind diese Tiere im Besitz der Sami. Sie lassen das scheue Ren durch diese beschauliche Landschaft ziehen, die Touristen für ihre durchdringende Stille und unvergesslichen Erlebnisse in Eis und Schnee zu schätzen wissen. Eisangeln, Schneemobil-Touren und nicht zuletzt Ausflüge mit dem Hundeschlitten locken Besucher in das abgelegene Gebiet, das auch zwei Bremer ihre selbstgewählte Heimat nennen.

## Mehr Hunde als Menschen

Ein idyllischeres Fleckchen hätten sich Nadia Kadi und Patrick Rodacker kaum aussuchen können, um mit ihrem Unternehmen Kennel Lumi Tagesausflüge und Mehrtagestouren mit dem Hundeschlitten durch die verschneite Landschaft Nordschwedens zu starten. Seit mehr als zwei Jahren leben sie mit ihren 20 Huskys im Dorf Suddesjaur, nur wenige Kilometer südlich vom Polarkreis

entfernt, heizen ihr typisch rotes Holzhaus mit Feuerholz, jeden zweiten Tag erfüllt der Duft selbstgebackenen Brotes ihre Küche. Rentierfleisch und Sommergemüse bekommen sie von Nachbarn, das sei viel besser, als die Auswahl im Supermarkt, der eine Stunde mit dem Auto entfernt ist.

„Das Leben hier ist so anders“ sagt Nadia Kadi. Als Studentin zog sie im Bremer Kneipenviertel um die Häuser, später führte sie ihr Beruf als Bezirksleiterin täglich in mehrere Filialen eines bekannten Discounters. Heute sieht ihr Alltag ganz anders aus: täglich kümmert sie sich um das Wohl der Tiere, während der Sohn Mittagsschlaf hält, plant die junge Mutter Touren mit Gästen. Manchmal vermisst sie das städtische Treiben in ihrem Dorf, wo mehr Hunde als Menschen leben, doch zurück möchte sie trotzdem nicht. „Dafür liebe ich unsere Hunde viel zu sehr“, sagt die 35-Jährige.

Im Sommer plus 30 Grad und taghelle Nächte, im Winter minus 30 Grad und nur etwa drei Stunden Tageslicht – der Norden Schwedens ist geprägt von Extremen. Obwohl die Provinz immerhin ein Viertel der Gesamtfläche des Landes einnimmt, zählt sie nur knapp drei Prozent der Einwohner. Für Patrick Rodacker,

der von zu Hause aus als Informatiker arbeitet, machen gerade die Ruhe und Abgeschiedenheit den Reiz des hohen Nordens aus. „Wir treffen meistens keine Menschenseele, wenn wir mit unseren Schlitten unterwegs sind“, sagt der 39-Jährige. Es war seine Idee, in den Norden zu kommen. Zunächst waren ein paar Monate in Finnland geplant, daraus wurden Jahre, schließlich fand das Paar in Schweden ein passendes Grundstück, baute die Zwingeranlage und realisierte den Traum von einer eigenen Husky-Farm.

## Nur das Rasseln der Leinen

Salt, Ingwer, Mysa und Lumi heißen die treuen Vierbeiner, die den Gästeschlitten an diesem Januartag bei minus 20 Grad über vereiste See ziehen, vorweg läuft Nadias Gespann. Tauwetter am Vortag hat spiegelglatte Eisflächen entstehen lassen, die Hunde nehmen entsprechend Fahrt auf. Zwei Stunden lang ziehen die kräftigen Tiere die Schlitten über zugefrorene Seen, lassen die Kufen durch verschneite Wälder und Moorlandschaften gleiten. Nichts als das Rasseln der Leinen ist zu hören, der Atem gefriert in der eisigen Luft. Warme Overalls, Schuhe und Handschuhe sind bei zweistelligen Minusgraden Pflicht, die





Nadia Kadi und Patrick Rodacker aus Bremen haben sich ihren Traum von der eigenen Husky-Farm in Schweden erfüllt. Mittlerweile sind sie mit ihrem Sohn zu dritt und bewohnen mit 20 Schlittenhunden ein idyllisches Grundstück am See.

Spezialkleidung ist leihweise in der Buchung enthalten. Mutige Erwachsene und Jugendliche manövrieren ihren Schlitten selbst, oder man macht es sich auf wärmenden Rentierfellen gemütlich und genießt einfach die vorbeiziehende Natur. „Wer zu uns kommt, lernt das ganze Prozedere im Kennel kennen: vom Einspannen der Hunde bis zur Fütterung nach der Tour“, so Patrick.

### Schnacken am Lagerfeuer

Im Anschluss reichen die Guides wärmende Getränke am Feuer und je nach Länge der Tour einen kleinen Snack. Familiär ist die Atmosphäre im Kennel Lumi, das die beiden Bremer zu zweit schmeißen. Nach der Schlittenfahrt nehmen sie sich noch reichlich Zeit, um mit den Gästen zu plaudern. „So oft kommen wir ja nicht in den Genuss, mit deutschsprachigen Leuten ins Gespräch zu kommen“, so Nadia.

In der Wintersaison, von Dezember bis März, wenn der Schnee den Norden Schwedens bedeckt, hüllt sich der Himmel oft in bunt flackernden Nordlichter. „Als Bremerin habe ich mich schon als ‚Nordlicht‘ gefühlt, hier oben jedoch umso mehr“, sagt Nadia zum Schluss. Wenn die Besucher ihre kleine Auszeit beenden und das Dorf wieder mehr Hunde als Menschen zählt, legt sich wieder Stille über das Winterwunderland, nur das Heulen der Hunde ist dann ab und zu ver-lautbar.

### TIPP

Naheliegende Unterkünfte, meist die typischen roten Holzhäuser, finden Touristen trotz der Abgeschiedenheit reichlich. Individualtouristen können so ihren Winterurlaub ganz nach ihrem Geschmack gestalten. Dann lohnt sich unter anderem ein Besuch auf einem der ältesten Märkte weltweit, dem Jokkmokks Vintermarknad („Jokkmokks Wintermarkt“). Ein Ausflug ins Ájtte Museum in Jokkmokk, dem Völkerkunde-Museum zur samischen Kulturgeschichte ist ebenfalls empfehlenswert.

Infos zu Schwedens Norden unter [www.visitsweden.de/nordschweden](http://www.visitsweden.de/nordschweden) sowie zu Touren mit Kennel Lumi unter [www.kennel-lumi.com](http://www.kennel-lumi.com).

### BULGARIEN / BANSKO

#### Skiwoche mit Snowmotion

Mit Snowmotion auf die Piste: von Hamburg fliegen die Skiläufer nach Sofia, von dort aus geht es per Bustransfer nach Bansko. Sieben Nächte verbringen sie dort im Vier-Sterne-Hotel mit Halbpension (Frühstücksbuffet, Büffet am Abend) sowie freiem Eintritt in den Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Schwimmbad. Der 6-Tages-Skipass bietet spannende Abfahrten auf den Pisten. Gratis Ski und Stöcke, Hotelshuttle zur fünf Minuten entfernten Gondelstation sowie Skiguiding mit den SNOWmotion-Skiguidees machen das Angebot komplett. 777 Euro kostet die Reise vom 4. bis 11. März pro Person. Infos unter [www.snowmotion.de](http://www.snowmotion.de). (KW)

### GRIECHENLAND / ATHEN

#### Mit der Germania von Bremen nach Athen

Mit der Germania Fluggesellschaft werden Flugreisende nach Griechenland in diesem Sommer weit mehr Inseln ansteuern können als je zuvor. Ab dem 4. Mai 2017 wird die grün-weiße Airline ab dem Flughafen Bremen zweimal wöchentlich in die griechische Hauptstadt Athen fliegen. Von dort aus können Germania-Reisende zu 14 verschiedenen Inseln weiterfliegen und



Foto: Germania/Karsten Kiessling

Urlaub an traumhaften Orten mit tiefblauem Meer erleben. Zu ihnen gehören Kreta, Santorini, Mykonos, Karpathos, Skiathos, Paros, Kythira, Ikaria, Zakynthos, Chios, Astypalea, Syros, Naxos und Milos. Jürgen Bula, Geschäftsführer Bremen Airport, freut sich über die neue Destination: „Eine Direktverbindung von Bremen nach Athen gab es bislang noch nicht. Umso mehr freuen wir uns, dass Germania die Verbindung in die griechische Hauptstadt in ihr Programm aufnimmt. Damit wird das Angebot für alle Reisenden am Flughafen Bremen noch attraktiver.“ Infos unter [www.flygermania.com](http://www.flygermania.com). (SM)

### WESERPARK

#### Reisebörse im Shopping Center

Zwei Tage lang strahlt im Weserpark Bremen die Urlaubssonne. Dort finden Urlaubsreife alles, was das Fernweh-Herz begehrt: ob Studien- oder Rundreisen an die Mittelmeerküste, Kreuzfahrten durch die Karibik oder Relaxen im Ferienhaus. Naturnahes, aktives Reisen, Wandern oder Fahrradreisen finden Sie im Weserpark Bremen genauso wie die große Weltreise. Familien kommen natürlich auch nicht zu kurz. Viele Reiseanbieter in Deutschland und den Nachbarländern haben sich besonders auf die Bedürfnisse von Familien mit Kindern eingestellt, um für die gesamte Familie erlebnisreiche und erholsame Urlaubstage zu garantieren.

Die Reisebörse ist am Freitag und Samstag, 17. Und 18. Februar, von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt und das Parken zur Reisebörse im Weserpark sind kostenlos. Infos unter [www.reiseboersen.de](http://www.reiseboersen.de). (SM)

## TERMINE

**Handy-Video**

Seine „Flucht aus Syrien“ hat Ahmad Alzoubi mit seinem Handy aufgezeichnet. Unter Anwesenheit des Regisseurs wird die 40-minütige Dokumentation nun im Bremer Kino gezeigt.

Do., 2. Februar, 20 Uhr, City 46

**Bremer Kurzdokus**

Die Straßen Bremens erzählen Geschichten: Studierende der Bremer Uni zeigen die beiden Kurzdokus „Kopfsteingeflüster“ und „Auf Kurs im Viertel“. Mit Tanz und anderen Überlebensstrategien des Alltags.

Fr., 3. Februar, 20 Uhr, Kukoon

**Im Land der Maori**

Foto: Dirk Bleyer

Dirk Bleyers Reportage „Neuseeland – von Aussteigern und Kiwis“ ist eine bildgewaltige Liebeserklärung an das „Land der langen weißen Wolke“, die mit viel Insiderwissen und einem guten Schuss Humor das „Feeling Neuseeland“ wie kein anderer Vortrag vermittelt. In Wanderstiefeln, per Kanu, Helikopter und Flugzeug durchstreift Dirk Bleyer das heilige Land der Maoris.

Do., 23. Februar, 19.30 Uhr, Schlachthof

**Kubanisches Gefühlskino**

„Conducta“ war 2014 der Renner in den kubanischen Kinos. Der Regisseur Ernesto Daranas erzählt die Geschichte des elfjährigen Chala und seiner engagierten Lehrerin Carmela. Die Erzählung dringt ins Herzstück der Errungenschaften der kubanischen Revolution vor und verbindet Sozialkritik und bewegendes Gefühlskino.

Mi., 22. Februar, 19.45 Uhr, Kuß Rosa

**Königliches Ballett**

Eine Live-Übertragung des renommierten Royal Ballet aus London ist auf der großen Kinoleinwand zu sehen. Tänzer von Weltformat zeigen „Dornröschen“ von Marius Pepita.

Di., 28. Februar, 19.45 Uhr, Atlantis



Fotos: Constantin Film

**„Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“**

Modernes Märchen mit Starbesetzung im Dekor der 1920er Jahre

**T**imm Thalers bezauberndes Lachen ist sein Kapital und so ansteckend, dass der dämonische Baron Lefuet es um jeden Preis besitzen will. Der Plot ist bekannt: bereits 1965 war James Kruss' Jugendroman ein Bestseller, die gleichnamige Fernsehserie 1979 ein Straßenfeger. Jetzt hat Regisseur Andreas Dresen die Erzählung als modernen, fantasievollen Märchenfilm im Dekor der 1920er Jahre neu interpretiert.

Timm und sein Vater Hans wohnen in ärmlichen Verhältnissen. Timms Mutter starb früh, der Vater verdient nur wenig und träumt vom großen Geld. Trotz aller Entbehrungen lacht Timm gern und viel.

Dann stirbt der Vater bei einem Unfall. Gern würde Timm einen schönen Grabstein kaufen, doch dafür ist kein Geld da. Traurig geht Timm zur Rennbahn, wo ihn der geheimnisvolle Baron Lefuet – rückwärts gelesen „Teufel“ – anspricht. Er macht ihm ein verlockendes Angebot: Timm soll ihm sein Lachen verkaufen. Dafür wird er fortan jede Wette gewinnen. Timm stimmt zu und gewinnt beim Pferderennen viel Geld. Doch schnell muss der Junge einsehen, dass sein Lachen nicht so entbehrlich ist, wie er es zunächst glaubte. Kann er den Vertrag rückgängig machen? Da der Baron das Lachen



keineswegs freiwillig herausrücken will, müssen Timm und seine Verbündeten den Bösewicht überlisten ...

Beim Casting für die Rolle des Timm setzte sich der damals zwölf Jahre alte Arved Friese (Der Nanny) durch, den Baron spielt Justus von Dohnány (Das Experiment, Männerherzen). Axel Prahl, Andreas Schmidt, Jule Hermann, Charly Hübner, Nadja Uhl, Steffi Kühnert, Bjarne Mädel, Fritzi Haberlandt und Harald Schmidt runden die prominente Besetzung ab. (SM)

## INFO

„Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“ startet am 2. Februar in den deutschen Kinos.

**„Der Eid“**

Packender Island-Thriller

Finnurs Leben scheint perfekt: Er lebt mit seiner Familie am Stadtrand Reykjaviks, seinem Beruf als Herz-Chirurg geht er mit Leidenschaft nach. Kopfzerbrechen bereitet ihm nur seine Tochter Anna (Hera Hilmar), die mit ihrem Freund Ottar (Gísli Örn Gardarsson) wilde Party- und Drogenexzesse durchlebt. Als Anna eines Nachts panisch aus dem Krankenhaus anruft, versucht der liebende Vater alles, um seine Tochter aus dem Einfluss des



Foto: Alamo

brutalen Freundes zu retten. Ottar endgültig verschwinden zu lassen, scheint der einzige Ausweg zu sein. Zu Mord ist Finnur als verdigter Arzt nicht fähig. Oder etwa doch? In Island entwickelte sich der packende Thriller des Regisseurs Baltasar Kormákur (Everest), der auch die Rolle des Vaters spielt, zum absoluten Publikumsliebbling. (SM)

## INFO

„Der Eid“ läuft ab 9. Februar in den deutschen Kinos.

## Kinospaß im Westbad

Kinderfilm „Findet Dorie“ im Schlauchboot genießen



Foto: Bremer Bäder

### INFO

Das „Kino im Westbad“ startet am 25. Februar ab 18 Uhr.

Die Bremer Bäder laden ein zum beliebtesten Event „Kino im Westbad“. Die kleinen und großen Zuschauer sitzen während der Vorstellung in Schlauchbooten, treiben planschend auf dem Wasser und verfolgen das Geschehen auf der großen Leinwand. Passend zum Thema „Wasser“ haben die Veranstalter den Film „Findet Dorie“ gewählt. Der sympathische Fisch macht sich darin auf die Suche nach seiner Familie und trifft dabei auf lustige und bedrohliche Bewohner der Küstengewässer Kaliforniens.

Für die Sicherheit der kleinen Zuschauer sorgen neben dem üblichen Aufsichts-

personal auch noch Taucher, die während der gesamten Vorstellung im unteren Becken schwimmen. Eltern, die nicht mit in ein Schlauchboot wollen, haben die Möglichkeit, eine Sitzgelegenheit am Beckenrand zu nutzen. Sowohl diese als auch die Plätze in den Booten sind allerdings beschränkt. Kinder unter zehn Jahren müssen in Besitz des Bronzeabzeichens (Freischwimmer) oder in Begleitung Erwachsener sein.

Weitere Informationen gibt es auf [www.bremer-baeder.de](http://www.bremer-baeder.de) und im Bremer Bäder-Shop bei Karstadt Sports.

## Piccolino-Markt

Kindersachen aus zweiter Hand



Foto: piccolino

Am zweiten Sonntag des Monats Februar dreht sich in der Messe Bremen wieder alles ums Thema Kind. Gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Spielwaren und Kinderfahrzeuge wechseln beim beliebten Piccolino-Markt in Halle 5 die Besitzer.

Auch bei Umstandsmode, Kinderwagen und Erstausrüstung können angehende Eltern Schnäppchen schlagen. Der Eintritt für Erwachsene kostet drei Euro, Kinder bis 16 Jahre stöbern kostenlos. Mehr Infos unter [www.piccolino-markt.de](http://www.piccolino-markt.de).

Sonntag, 12. Februar, 11-15 Uhr, Halle 5.

## Sprachkurse für Senioren 50+ jetzt mit online-Unterstützung

Neues Audiotraining bei ELKA

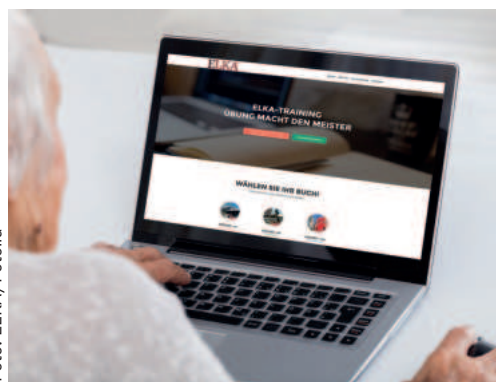


Foto: ELKA/Fotolia

Wer schon mal einen Sprachkurs besucht hat, wird es kennen: Die Zeit im Kurs saust vorüber und kaum daheim angekommen, hat man vieles schon wieder vergessen. Was tun? Das Buch hervorholen und alles nachlesen? Aber wie werden die Wörter ausgesprochen? Teilnehmer, die einen Kurs bei ELKA besuchen, konnten bislang bereits mithilfe von CDs das Gelernte vertiefen oder nachholen, welches im Kurs behandelt wurde.

Sie mussten dazu aber gleichzeitig einen CD-Player bedienen und im Buch mitlesen. Dies ist umständlich und erfordert, dass man stets beides dabei haben muss.

Genau an dieser Stelle setzt das neue Audiotraining an. Auf der Internetseite [www.elka-training.de](http://www.elka-training.de) stehen den Teilnehmern alle Texte aus dem Kurs zu Verfügung. Der Teilnehmer wählt sein Buch und eine Lektion und kann sofort loslegen – überall, wo das Internet zur Verfügung steht und ohne Buch und CD-Player dabei haben zu müssen.

Interessierte können das Audio-Trainingsprogramm ausprobieren – die jeweils 1. Lektion eines Buches kann auch ohne vorherige Anmeldung angeschaut und bearbeitet werden.

### INFO

Informationen zu den ELKA-Angeboten in Bremen gibt Frau Housen unter der Telefonnummer 3365166.

naturheilpraxis  
**schwanenberg**  
heilpraktikerin  
staatl. exam. krankenschwester

- umweltmedizin
- schmerztherapie
- psychokinesiologie
- traumatherapie (AIT)
- gesichts + augendiagnose
- bioresonanztherapie / EAV
- akupunktur bei augenleiden
- homöopathie · schüssler-salze

westerstraße 35 / gegenüber hachez  
28199 bremen

0421/4 91 99 81

www.naturheilpraxis-schwanenberg.de

# Offene Wohnräume liegen im Trend

Hilfreiche Tipps für die Einrichtung und Möblierung

**H**ier die Küche, nebenan das Esszimmer, auf der anderen Seite des Flurs der abgetrennte Wohnraum: „Schachteldenken“ war einmal. Im Trend liegen heute großzügige Wohnlandschaften, bei denen alle Bereiche fließend ineinander übergeben, egal ob bei der Modernisierung oder im Neubau. Dieses urbane Loft-Gefühl mit höheren, lichtdurchfluteten Räumen findet immer mehr Anhänger. Wohnen wird damit so abwechslungsreich wie das Leben selbst.

## Mittelpunkt des modernen Wohnens

Offen, hell und sehr flexibel: Viele Vorteile sprechen für den Trend des sogenannten Loft-Living. Damit verändert

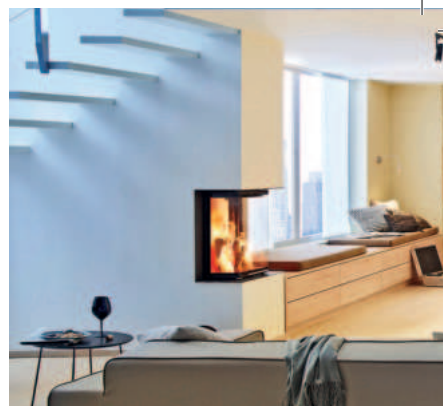
sich auch der Einrichtungsstil. Der großzügige Esstisch etwa, am liebsten aus urigem Holz, wird zum Dreh- und Angelpunkt des modernen Wohnens. An der Tafel speist man mit der Familie und mit Freunden, während der Kochbereich nur wenige Schritte entfernt ist. Ebenfalls nicht weit weg sind auf der anderen Seite Multimedia-Zentrale mit HiFi-System und Flachbildschirm.

Wichtig dabei: Da große Räume schnell kühl wirken können, kommt es bei der Einrichtung auf individuelle Akzente an. Das Naturmaterial Holz bringt Behaglichkeit auch in urbane Lofts, vom zeitlos schönen Bodenbelag bis zu maßgeschneiderten Schrank- und Regalsystemen. Erster Ansprechpartner für die Loft-Einrichtung ist daher der Tischler und Schreiner vor Ort. Weitere Ansprechpartner, die kreative Ideen für

die Einrichtung verwirklichen können, finden sich beispielsweise unter [www.topateam.com](http://www.topateam.com).

## Individuell einrichten mit Holzexperten

Die Holzexperten sind Designer und Konstrukteure in einer Person. Sie können Möbel passend umbauen, pfiffige Wohndetails vorschlagen und dekorative Unikate aus Holz erstellen. Bei den Experten aus dem Fachhandwerk gibt es auch das Trendmagazin „WohnSinn“ im kostenfreien Abonnement, mit vielen Anregungen und Tipps. Mit raumhohen Regalen beispielsweise bringt man Loft-Atmosphäre in den XXL-Wohnraum und schafft zugleich viel Platz für die private Bibliothek. Ein Tipp dazu: Regale für Bücher müssen



**HORST WEHMANN GmbH**  
**ELEKTRO-SPEZIALBETRIEB**

- Mobile Stromversorgung für Veranstaltungen, Märkte Messen und Ausstellungen
- Vermietung von Elektromaterial
- Baustromversorgung
- Baustellen-Beleuchtung
- Illuminationsbeleuchtung
- Hausinstallationen

**Alte Waller Straße 13 · 28219 Bremen**  
**Tel. (0421) 61 40 91 | info@elektro-wehmann.de**  
**Fax (0421) 61 40 93 | www.elektro-wehmann.de**

Beratung | Verkauf | Einbau 04 21-37 94 166-0

**...kalt?**  
**...und ungemütlich?**

Mehr Wärme, weniger Heizkosten!...  
Neue Dichtungen für Fenster u. Türen vom Profi.

**dollex.de**  
Dollex. 28207 Bremen, Neidenburger Str. 6, [www.dollex.de](http://www.dollex.de)

**Neue Fenster? AKTION 3-fach-Glas!**

**KÖMMERLING® Premiumfenster, Kunststoff weiß oder farbig foliert.**  
6-Kammer-System mit 3 Dichtungsebenen, 88 mm stark, Drehkipp-Beschlag Siegenia-Aubi Titan iP, Sicherheitsstufe RC1 mit 4 Pilzköpfen, Anbohrschutz, Fehlbedienungssperre und Flügelheber. Wärmeschutzglas Ug 0,6 mit warmer Kante schwarz, Uw 0,82 nach DIN 10077-1.

**Deutsche Fertigung mit RAL-Gütezeichen!**

**Kostenloses Angebot anfordern.**  
Ausstellung täglich von 9.00-18.00 Uhr, Sonnabends von 9.00-12.00 Uhr.

**I. D. Fenster- und Türenvertriebs - GmbH**

Am Kleinen Wege 1 · 27243 Harpstedt · Tel. 04244/2539 · Fax 2541 · [id-fenster@t-online.de](mailto:id-fenster@t-online.de) · [www.id-fenster.de](http://www.id-fenster.de)



Foto: djd Topa Team In Vardo

nicht zwangsläufig an der Wand stehen. Frei im Raum positioniert wird daraus ein individueller Raumtrenner für die neu gestaltete Wohnung. (DJD)



Foto: djd Topa Team Raumplus



Foto: djd Topa Team Nolte

## Mehr Wärme, weniger Heizkosten

Türen und Fenster passgenau abdichten

Foto: Dollex



Sie ärgern sich über Zugluft, aber die älteren Fenster und Türen sind noch recht gut erhalten, bis auf die Gummis? Oder sie sind ganz ohne Dichtung, weil sie vor 1978 oder noch früher eingebaut wurden? Dann sind Sie bei Dollex richtig. In der gesamten Bundesrepublik gibt es nur eine Hand voll Fachbetriebe, die sich auf das Abdichten von Fenstern und Türen spezialisiert haben. Die ungeheuer große Zahl unterschiedlicher Dichtun-

gen und die entsprechenden Einbausituationen machen dieses Gewerk für Händler und Handwerker zur Herausforderung. Dafür ist die Wahrscheinlichkeit hoch, genau die richtige beim Spezialisten zu finden. Rechtzeitig abdichten lohnt sich. Warum und wie erklärt das Dollex Team kompetent

und für jeden verständlich. Es befasst sich seit dem Jahr 2000 ganzheitlich und intensiv mit diesem Thema.

### INFO

Dollex berät montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr in der Neidenburger Straße 6 in Hastedt. Infos unter [www.dollex.de](http://www.dollex.de).

**O E L Z E**  
GLASWERKSTÄTTEN

■ Ganzglasduschen	■ Spiegel
■ Glasschiebetüren	■ Isolierglas
■ Ätzerei	■ Beschriftungen
■ Blei- und Messingverglasung	■ Sandstrahlen
■ Glasmalerei und Grafik	

K. Heinz Oelze GmbH | Wölmershauser Str. 238 - 240 | 28197 Bremen | fon 0421 - 54 18 99 | fax 0421 - 54 18 34  
[www.oelze-glas.de](http://www.oelze-glas.de) • [info@oelze-glas.de](mailto:info@oelze-glas.de)

## Nach der Baumesse zu BADmax!

**FACHMARKT FÜR BAD UND HEIZUNG**

**Sperberstraße 7**  
(Nähe Bahnhof Oslebshausen)  
**3 Min. von BAB 27, Abfahrt Gröpelingen**  
**Tel. 6 44 85 78**  
[badmax@gebr-krueger-haustechnik.de](mailto:badmax@gebr-krueger-haustechnik.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo./Di./Do./Fr. 9-18 Uhr,  
Sa. 9-14 Uhr

**Verkauf an jedermann mit Fachberatung!**

**Einfach zu bedienen.**  
Heizungssteuerung via Tablet



**Rolf Flato**  
Inhaber Andreas Eckert

Badmanager  
Zertifizierter Betrieb

*fair und persönlich*

Beratung – Service  
Notdienst

Admiralstr. 19  
Tel. 35 65 17  
[www.flato.de](http://www.flato.de)



# Architekten und Kapitäne

Die Ehrlich Brothers kommen mit „Faszination“ in die ÖVB-Arena

VON MARTIN MÄRTENS

**S**ie lassen Schwiegermütter verschwinden, verwandeln ein Spielzeugauto in einen Monstertruck oder springen mit dem Motorrad aus einem iPad (zumindest wenn sie nicht gerade herausplumpsen) – die Ehrlich Brothers gehören zu den derzeit angesagtesten Illusionskünstlern und halten auch den Weltrekord für die meisten Zuschauer bei einer Zaubershow. Was den Brüdern Andreas (38) und Christian Reinelt (34) bei ihren Shows wichtig ist, wie ihre Illusionen entstehen und wie lange es dauert, ein Programm auf die Bühne zu bringen, erklärt der Jüngere der beiden im Interview.

**Sie kommen erneut nach Bremen. Sind die Bremer besonders magiebegeistert?**

Das weiß ich gar nicht, aber es stimmt, wir waren bisher auf jeder Tour in Bremen. Angefangen haben wir im Musical Theater und zuletzt in der ÖVB-Arena.

**Demnächst geht es dann also ins Weserstadion?**

Wer weiß? Wir haben ja in Frankfurt schon eine Stadionshow gemacht, die eigentlich als einmaliges Event geplant war. Teile davon sind übrigens in unserem aktuellen Programm zu sehen.

**Sie sprachen es gerade selber an. Vom Musical-Theater über die großen Hallen bis ins Stadion: Muss man die Tricks dann immer der Größe der Räumlichkeit anpassen?**

Bei einem Monstertruck mit viel Feuer und Explosionen schlagen natürlich bei fast jedem Jungen die Herzen höher. Genauso klar ist, dass man einen Monstertruck nicht auf die Bühne des Musical Theaters bringen kann. Dennoch gibt es bei uns nicht nur die ganz großen Illusionen, da wir gemerkt haben, dass, je größer eine Illusion ist, desto weniger sie direkt ins Herz der Zuschauer geht. Subtile und leise Töne funktionieren in diesem Bereich viel eher. Wenn wir zum Beispiel ins Publikum gehen und zwei Eheringe – sozusagen als Symbol – miteinander verketteten. Oder wenn wir Bons zurück in Geld verwandeln.

**Das wird aber auf Dauer bestimmt ganz schön teuer ...**

(lacht) Wir machen das ja nicht den ganzen Abend.

**Je größer der Auftrittsort ist, desto schwieriger dürfte für Sie aber die Nähe zum Publikum werden.**

Für uns geht es dabei eher um die Geste. Natürlich wird es für uns nicht möglich sein, in die letzte Reihe des Oberrangs der ÖVB-Arena zu gehen und dort eine halbe Stunde lang herumzuzaubern.



Die Nähe zum Publikum ist den Illusionisten wichtig.

Foto: Sebastian Druen



Aus einem Spielzeugauto wird ein Monstertruck: I

Dennoch versuchen wir die Zuschauer natürlich abzuholen und werden auch weiterhin ins Publikum gehen. Es ist einfach ein anderes Gefühl, eine Show nur von der Bühne zu machen oder direkt mit dem Publikum zu interagieren.

**Muss man als Illusionist Ihrer Kategorie auch eine gewisse körperliche Fitness mitbringen?**

Sagen wir mal so: Es ist sicherlich nicht von Nachteil. Wir verschwinden vorne auf der Bühne und erscheinen hinten im Zuschauerraum wieder. Wir legen durchaus während so einer Show gewisse Wege zurück. Nicht vergleichbar mit einem Fußballer, aber eine gewisse Fitness ist schon von Vorteil.

**Wie lange dauert bei Ihnen die Entwicklung einer Show bevor Sie damit auf Tournee gehen?**

In der Regel so um die zwei Jahre. Bei unserer aktuellen Show aber sogar noch länger. Die Teleportation einer Schwiegermutter beispielsweise hatte ihre Ur-



ck: Die Ehrlich Brothers sind Meister der Illusion

Foto: Ralph Larmannb

aufführung und auch einzige Aufführung bei „Verstehen Sie Spaß?“ Ende 2014. Die Illusion hat alleine in Bau und Entwicklung etwa vier Monate gebraucht. Das letztendliche Arrangement

der gesamten Show sowie der Bau der Illusionen hat vor einem guten Jahr begonnen. Das dauert noch immer an. Vor einer Stunde habe ich noch die neue Streckbank getestet.



Die Ehrlich Brothers: Christian (links) und Andreas Reinelt.

Foto: Sebastian Druen

#### Wie muss man sich das vorstellen?

Mein Bruder zaubert mich in der Show klein und irgendwie muss ich dann ja auch wieder groß werden. Das geschieht dann auf konventionelle Weise via Streckbank (lacht).

#### Wer erfindet und erstellt bei Ihnen die neuen Illusionen?

Wir haben uns über die Jahre ein Team aufgebaut, mit dem wir eng zusammenarbeiten. Mein Bruder und ich verstehen uns dabei sowohl als Architekten als auch als Kapitäne. Also wir arbeiten die Ideen anfänglich alleine aus. Bevor es zur fertigen Illusion wird, besprechen wir uns mit Konstrukteuren, kinetischen sowie pneumatischen Experten. Man kann die einzelnen Illusionen aber schlecht miteinander vergleichen, da jede Illusion eine andere Herangehensweise erfordert.

#### Wie entstehen die Ideen für Ihre Illusionen?

Ob morgens unter der Dusche, beim Frühstück oder im Traum – Ideen entstehen andauernd. Es gibt dafür keinen Plan bei uns. Tatsächlich haben wir mittlerweile eine riesige Sammlung an Ideen. Dabei handelt es sich in der Regel allerdings nur um Fragmente. Letztendlich muss man dann sehen, ob diese Ideen zum einen technisch umsetzbar sind und zum anderen am Ende auch wirklich als coole Illusionen funktionieren.

#### Geht auch mal etwas schief?

Und ob! In Dresden bin ich einmal mit dem Motorrad anstatt seitlich aus dem iPad herauszufahren unten herausgeplumpst. Das Motorrad war kaputt, ich konnte mich zum Glück mit einem Hechtsprung retten. Für die Leute im Publikum eine weltweit einzigartige Inszenierung. So sind halt Live-Shows.

#### Wie wird man eigentlich Zauberkünstler?

(lacht) Eine Ausbildung konnten wir in diesem Fall nicht machen. Als Andreas acht oder neun Jahre alt war, hat er einen Zauberkasten zu Weihnachten geschenkt bekommen. Von dem Zeitpunkt an ist in uns beiden die Leidenschaft dafür entstanden und nie mehr weggegangen. Egal, ob auf den Geburtstagen der Mutter, im Seniorenheim oder der Tanzschule: wir haben gezaubert, wo man uns gelassen hat. Und daran hat sich nichts verändert: das Feuer brennt bis heute.

Sa., 11. Feb., ÖVB-Arena, 15 und 20 Uhr

**TERMINE**

**Lady Maisery**

Song-Trio zwischen Folk-Tradition und -Aktualität.

Do., 2. Feb., Moments, 20 Uhr

**Götz Widman**

Wahnwitzigster Liedermacher-Punk-Kabarettist-Anarcho-Charmeur.

Fr., 3. Feb., Schlachthof, 20 Uhr

**Sido**

Der Rapper kommt ohne Maske aber mit Fotoalbum.

Fr., 3. Feb., Pier 2, 20 Uhr

**Funny van Dannen**

Tolle Melodien und Texte über sämtliche Höhen und Tiefen des Lebens.

Do., 9. Feb., Schlachthof, 20 Uhr

**Die Sterne**

Seit 25 Jahren dabei und noch immer nicht völlig ruiniert.

Do., 9. Feb., Lagerhaus, 20 Uhr

**Max Raabe**

Gemeinsam mit seinem Palastorchester präsentiert der Bariton das musikalische Ergebnis einer Publikumsbefragung.

15.-17. Feb., Musicaltheater, 20 Uhr

**The Dark Tenor**

Die Geschichte einer Symphonie aus Dunkel und Licht.

Di., 14. Feb., Modernes, 20 Uhr

**Maria Taylor**

US-amerikanische Singer-Songwriterin und Multi-Instrumentalistin im Indierock- und Folk-Bereich.

Sa., 18. Feb., Tower, 19 Uhr

**Nordic Ashtrays**

Die Gewinner des Local Heroes-Landesfinales von 2012 präsentieren ihr neuestes Werk.

Sa. 18. Feb., Lila Eule, 19.30 Uhr

**Dona Rosa**

Die blinde Legende aus Lissabon, die als Straßensängerin berühmt wurde.

Mi., 22. Feb., Moments, 20 Uhr

**Mitch Ryder**

Rock mit R&B-, Soul- und Bluesgetränkter Stimme.

Do., 23. Feb., Meisenfrei, 20 Uhr

**Loui Vetton & Mad Monks**

Ska-Punk Doppelpack bei dem Hamburg auf Bremen trifft.

Fr., 24. Feb., Lila Eule, 20 Uhr

**Giant Rooks**

Mischung aus Indierock, Folk und Elektro – schwermütig und tanzbar.

Fr., 24. Feb., Tower, 20 Uhr

# Eine komplett neue Welt

Schlagerstar Andrea Berg auf „Seelenleben“-Tour in der ÖVB-Arena

Sie verkaufte in Deutschland mehr Alben als Madonna und Shakira zusammen und ihr „Best of“-Album hielt sich sagenhafte 331 Wochen ohne Unterbrechung in den deutschen Charts – länger als die Beatles oder Pink Floyd. Andrea Berg ist der Superstar der deutschen Schlagerszene. Jetzt kommt sie auf ihrer Seelenleben-Tour auch nach Bremen.

„Es wird eine komplett neue Welt für mich und meine Fans geben, die wir auf meiner Tour gemeinsam entdecken werden!“, verspricht die 50-Jährige. Im Zentrum der Show steht ein riesiger Drache, den die Künstlerin mal als Bühne und mal als Hintergrund nutzt. Neben allen Hits des Schlagerstars werden natürlich auch die Songs des 2016 erschienenen Studio-Albums „Seelenleben“ zu hören sein.

1992 begann mit dem Album „Du bist frei“ Bergs Karriere. 24 Jahre später kann sie sich über mehr als 13 Millionen verkaufte Tonträger freuen – und über zahlreiche Bestwerte: über 900 Wochen in den deutschen Album-Charts, davon allein 347 Wochen mit ihrem „Best Of“ (in Österreich hält



Denkt noch lange nicht ans Aufhören: Andrea Berg

Foto: Gabo

sich das Album seit über 600 Wochen in den Charts). „Du hast mich tausendmal belogen“ ist seit Jahren in den Top 10 der erfolgreichsten Live-Titel des Jahres laut GEMA und war außerdem über mehrere Jahre durchgängig die meistverkaufte Schlager-Single in den deutschen Download-Shops. Ins-

gesamt erhielt sie über 100 Gold- und Platin-Auszeichnungen, sechs ECHOs, acht Goldene Stimmgabeln und zahlreiche weitere Medienpreise wie den Bambi, die Goldene Henne und vieles mehr. (SM)

Freitag, 10. Februar, ÖVB-Arena, 20 Uhr



The Gloaming  
Irish Folk neu interpretiert

Drei Iren (zwei Violinisten und ein Sänger), ein Gitarre spielender Amerikaner mit irischen Wurzeln und ein amerikanischer Pianist, der seit seiner Jugend Fan der irischen Musik ist – das ergibt The Gloaming. Das 2011 gegründete Quintett hat sich ganz der Aufgabe verschrieben, die traditionelle irische Folk-Musik neu zu erfinden, ohne die Traditionen komplett über Bord zu werfen. (SM)

Sonntag, 26. Februar, Glocke, 20 Uhr



# Entwickelte Norweger

Kakkmaddafakka präsentieren neues Set-Up



Kommen in neuer Formation: Kakkmaddafakka.

Foto: Linn Heidi

Kakkmaddafakka haben eine Evolution hinter sich, ihre Besetzung hat sich geändert, der neue Pianist Emin Kittelsen ersetzt den bisherigen Keyboarder Jonas Nielsen, und es wird zukünftig auf den Kakkmaddachoir verzichtet. Das neue Album „KMF“ zeigt, dass diese Veränderungen der Band gut getan haben. Das Album überzeugt durch frischen Sound – dabei klingt

die Platte immer noch wie eine unangestrenzte Sommerbrise. Und es gilt nach wie vor: Kakkmaddafakka sind eine Band für die Bühne. Die Shows der Skandinavier sind es, die das Sextett ausmachen. Erst live scheint alles einen Sinn zu ergeben, egal ob in kleinen Clubs oder vor 50.000 Fans, auf Festivals oder im Hinterhof. (SM)

Mi., 15.2., Schlachthof, 20 Uhr



## Semino Rossi & Linda Hesse

Unter dem Titel „Romantische Momente“ geben Semino Rossi und Linda Hesse ein Doppelkonzert in Bremerhaven. Wenn der argentinische Star-Tenor auf die neue deutsche Schlagerhoffnung trifft, stehen dabei ganz klar die große Emotionen im Mittelpunkt des Konzertabends.

Do., 23. Februar, Stadthalle Bremerhaven, 19.30 Uhr

### KOOPMANN CONCERTS & PROMOTION GbR

**VINCE EBERT**  
„Zukunft is the future“



Do. 09.02.17 · Bremen · Glocke

**HAGEN RETHER**  
„LIEBE“

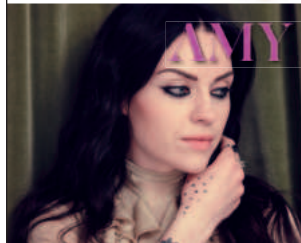


Fr. 24.02.17 · Bremen · Pier 2

**HERBERT KNEBEL**  
„Im Liegen geht's“



Fr. 03.03.17  
Bremen · Glocke



**WIY MACDONALD**

Sa. 11.03.17  
Bremen · Pier 2



Sa. 25.03.17 · Bremen · ÖVB Arena



**FURY**  
IN THE SLAUGHTERHOUSE

**OPEN AIR**

Sa. 26.08.17 · Osterholz-Scharmbeck



**JOHANNES OERDING**

Mi. 22.11.17 · Bremen · Pier 2

Karten an allen bekannten VVK-Stellen · Kartenservice 0421-35 36 37 und  
www.eventim.de · Infos: www.koopmann-concerts.de · f

## TERMINE

## Sind wir Esel?



Das Drama mit dem Untertitel „Eine philosophische Farce“ behandelt auf traumähnliche, ans absurde Theater erinnernde Weise das ambivalente Verhältnis zwischen weißen Europäern und Afrikanern.

Premiere: Fr., 24. Feb., Theater am Leibnizplatz, 19.30 Uhr

## Anastasia

Die rätselhafte Geschichte der letzten Zarentochter erzählt, wie sie gelebt haben könnte – realitätsnah und doch Mythos.

9.-11. Feb., Musicaltheater, 19.30 Uhr sowie am 11. Feb um 15.30 Uhr

## Damian Rebgetz

Wie klingt Heimat? In „Something for the Fans“ versetzt das Geräusch eines Ventilators Damian Rebgetz zurück in seine australische Kindheit.

17. und 18. Feb., Schwankhalle, 20 Uhr

## Partnertausch



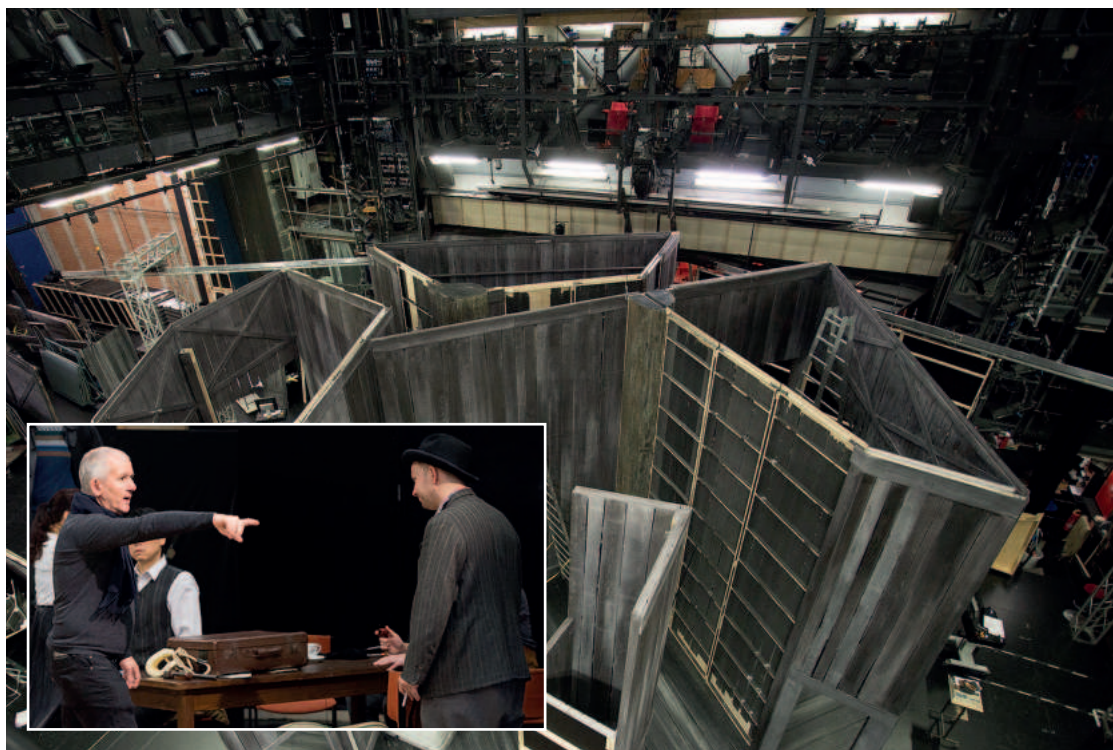
Die Baumanns und die Hansens sind Nachbarn und richtig gute Freunde. Die Männer gehen gemeinsam Joggen, die Frauen walken miteinander. Bis die Idee nach einem Partnertausch aufkommt.

Premiere: Fr., 17. Feb., Weyher Theater, 20 Uhr

## Das Dschungelbuch

Die Geschichte des Menschenjungen Mogli, der von den Wölfen im Dschungel großgezogen wurde. Als der Tiger Shir Khan in den Dschungel zurückkommt, wird Moglis bis dahin unbetrübt Leben bedroht.

So., 26. Feb., Musicaltheater, 16 Uhr



Großer Bühnenaufbau für das von Paul Esterhazy (kl. Foto) in Szene gesetzte Rheingold.

Fotos: S.Walz

# Ein Ring sie zu knechten

„Das Rheingold“ zum Auftakt von Wagners Tetralogie in Oldenburg

Die Liebe verfluchend, verschafft sich der Nibelung Alberich den (Rhein-)Goldschatz und schmiedet daraus einen Ring, der seinem Besitzer „maßlose Macht“ schenkt. Als Wotan und Loge ihm das wertvolle Stück trickreich entwenden, verflucht er ihn: Fortan soll der Ring seinen Besitzer knechten und mit Sorge, Neid und Furcht erfüllen. Erstes Opfer des Fluchs ist der Riese Fasolt, der von seinem Bruder Fafner im Kampf um das Gold erschlagen wird. Fafner rafft Gold und Ring und zieht sich damit zurück, um den Hort drachengleich zu bewachen. Schweren Herzens lässt Wotan ihn entschwinden.

Seit Gründung der Oldenburger Opernsparte im Jahre 1921 wurden immer wieder Versuche unternommen, Richard Wagners gesamte Ring-Tetralogie zu produzieren, doch es blieb bei unvollständigen Zyklen oder gar Einzelinszenierungen: Bereits in einer der ersten Opernspielzeiten inszenierte niemand Geringerer als Wolfram Humperdinck, Sohn des ‚Hänsel und Gretel‘-Komponisten und Paten-

sohn Cosima Wagners ‚Das Rheingold‘ und ‚Die Walküre‘. Nach mehreren Einzelaufführungen wäre es Mitte der 1970er-Jahre fast zu einem vollständigen Zyklus gekommen, wenn nicht der Generalmusikdirektor Fritz Janota und die Brünnhilde Isabel Strauss den gemeinsamen Freitod vorgezogen hätten ...

Nun wagt sich das Oldenburgische Staatstheater an den ganzen ‚Ring‘, der jährlich wachsen und im Jubiläumsjahr 2021 als vollständiger Zyklus gefeiert werden wird. Regie führt der österreichische Regisseur Paul Esterhazy, der es in seinen Arbeiten stets auf frappierende Weise schafft, eine präzise Werkanalyse mit einem völlig neuen Blickwinkel auf die Stücke zu vereinen und dafür bereits eine Nominierung für den deutschen Theaterpreis „Der Faust“ erhielt.

Während in den drei folgenden Teilen des ‚Ring des Nibelungen‘ zunehmend ausgewiesene Wagnerstimmen gefragt sind, konnten viele Partien des ‚Rheingold‘ mit Ensemblemitgliedern des Oldenburgischen

Staatstheaters besetzt werden. Sie werden als Götter, Rheintöchter oder Nibelung in die Mythologie des Ring-Zyklus‘ einführen. Viele von ihnen geben damit ihr Rollen- oder sogar Wagner-Debüt. Für einige Partien wurden Gäste gewonnen, die bereits im Wagnerfach große Erfolge gefeiert haben und in Oldenburg nun ihr Repertoire erweitern: So singt Timothy Oliver, der dem Oldenburger Publikum auch als Gandhi in Satyagraha bekannt ist und bereits mehrfach in kleineren Partien in Bayreuth auf der Bühne stand, den windigen Gott Loge. Der Bass-Bariton Johannes Schwärsky, der sich dem Oldenburger Publikum bereits als Falstaff vorgestellt hat, wird als Titelheld Alberich debütieren und die norwegische Mezzosopranistin Ann-Beth Solvang, die bereits als Rheintochter, Walküre und Blumenmädchen (‚Parsifal‘) auf der Bühne stand, wird in Oldenburg ihr Rollendebüt als Erda geben. (SM)

Premiere am Sa., 4. Feb., Großes Haus, Staatstheater Oldenburg, 19.30 Uhr

# Tarantino-Dreidollaroper

„Bang Bang“ nach Brechts Dreigroschenoper im Theater am Goetheplatz

Gangster, Bettler und Ganoven sind der Stoff, aus dem so mancher Bühnenhit gewebt ist. Am berühmtesten sicher Brechts „Dreigroschenoper“ auf der Grundlage der Beggars Opera von John Gay. Der Musiker und Arrangeur Torsten Kindermann tritt in diese Fußstapfen und kombiniert Gays Geschichte zweier verfeindeter krimineller Banden im aufrechten Kampf ums krumme Geschäft mit den Musiken aus den blutigen Gangsterfilmen Quentin Tarantinos. Aus der Geschichte der legendären Bettleroper und den Kultsongs aus den Tarantino Filmen stricken Kindermann/Kara diesen Liederabend. (SM)

Premiere: Sa., 11. Feb., Theater am Goetheplatz, 19:30 Uhr



## TERMINE

### Jihad Baby!

Jona ist 16. Die Oberflächlichkeit und Heuchelei seiner Mitmenschen nervt ihn, sein Leben scheint plan- und ziellos zu verlaufen. Sein Freund Musa nimmt ihn mit in die Moschee, in deren Gemeinschaft er sich wohlfühlt. Nachdem sich Jona Videoposts von einem muslimischen Prediger ansieht, entwickelt er eine Faszination für den Islam und konvertiert schließlich.

Premiere: So., 26. Feb., Schnürschuhtheater, 18 Uhr

### Hoffmann

In dem musiktheatralen Projekt „Hoffmann“ wird die Situation des Protagonisten aus „Hoffmanns Erzählungen“ zugespitzt. Dabei geht es den Machern in Offenbachs Opernfragment um die Romantik als Spiel mit verschiedenen Wirklichkeits-Ebenen und psychologischen Abspaltungen.

Premiere: Do., 9. Feb., Kleines Haus, 18 Uhr

GLOCKE Spezial 2016/17



BREMEN  
ERLEBEN!

**Die Irish Folk Sensation!**

**The Gloaming**

So 26. Februar 2017  
20.00 Uhr

**DIE GLOCKE**  
Das Bremer Konzerthaus

Ticket-Service in der Glocke Tel. 0421-33 66 99 | [www.glocke.de](http://www.glocke.de)  
WESER-KURIER Pressehaus Tel. 0421-36 36 36 | [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

COSMO WDR WESER KURIER

## TERMINE

**Comedy Club**

Monat für Monat holt das Team vom Bremer Comedy Club drei echte Lach-Garanten auf die Bühne des FRITZ. Moderiert von Bremen Vier Comedy Host Malte Janssen. Freuen dürfen sich die Gäste diesmal auf die Comedians: Özgür Cebe, Thorsten Bär und Robert Alan.  
Do., 2. Feb, Fritz, 20 Uhr

**Mark Britton**

„Englischer Humor – aber in deutscher Sprache“ lautet das Rezept, mit dem Mark Britton seit Mitte der neunziger Jahre über Deutschlands Bühnen fegt.  
Di, 7. Feb., Theaterschiff, 20 Uhr

**Ingo Oschmann**

Die Stimmungskanone aus der ostwestfälischen Humorhochburg Bielefeld präsentiert in seiner neuen Show „Wunderbar – es ist ja so!“ einen Mix aus Comedy, Improvisation und feiner Zauberei  
So., 12. Feb, Fritz, 19.30 Uhr

**Kay Ray**

Kay Ray ist bekannt als bunter Hund, als Diva mit Bart und grün blauem Lippenstift, mit toupierten Haaren und dramatischem Makeup. Für seine Gags über Heteros, Schwule sowie A-, B- und C-Promis. Jetzt zeigt er sein Programm „Yolo“.  
Do., 16. Feb., Theaterschiff, 20 Uhr

# Musikalische Dauerwurst

Helge Schneider kommt mit Radio Pollepop in die Glocke

Im Winter gibt es Sonderkonzerte des Klavierkomikers. Für die Soloauftritte „back to the roots“ mit dem vielversprechenden Titel Radio Pollepop hat sich die musikalische Dauerwurst das Motto mal wieder mehr als aus den Fingern gequetscht: Ja, es bedeutet rein gar nichts! Außer vielleicht: quatsch as quatsch can!

Im Überblick der letzten Jahrzehnte tauchten immer mal wieder Schneidersche Soloauftritte in besonderen Häusern auf. Helge: ...“Jedes Haus ist etwas Besonderes.“ Das scheint für den Mühlheimer auch die Bremer Glocke zu sein. Der vielfach ausgezeichnete Sonderling (ich bin kein Typ fürs Boulevard... ich wäre sonst sicherlich Zehnkämpfer geworden. Die Hose hatte ich ja schon... man beachtete mich kaum) sucht immer wieder die Gegend ab nach eventuellen Nachfolgern, in wenigen Jahren will er in Rente gehen und lässt ausrichten: „Niemals denke ich ans aufhören!“ (SM)

Mi., 22. Feb. Glocke, 20 Uhr



Helge Schneider denkt nicht ans Aufhören.

Foto: FR

## Dimitri einmal persönlich

Rick Kavanian präsentiert „Offroad“ im Fritz

Ob nun live auf der Bühne, als Schauspieler oder Synchronsprecher, der gebürtige Münchner gehört schon seit vielen Jahren zur deutschen Comedy-Szene.

„Offroad“ ist mittlerweile sein viertes Bühnenprogramm, in welchem Rick Kavanian nun wieder ganz zu den Wurzeln zurückkehrt. Bleibt nur die Frage: Wo sind die? In Armenien, Bukarest, New York oder doch in München? Sein aktuelles Programm ist auch sein bisher Persönlichstes. So geht

es um den Aberglauben in seiner Familie oder um die Suche nach der dunklen Seite des Rick, es geht aber auch darum, wie man seiner 80-jährigen Mutter erklärt, warum heutzutage Eier erfolgreich nur noch mit APP gekocht werden können. Sein Publikum jedenfalls darf sich auf viele alte Bekannte, wie Dimitri Stoupakis oder Lord Jens Maul, aus dem unendlichen Repertoire des Künstlers freuen. (SM)

Mi., 15. Feb., Fritz, 20 Uhr



Foto: Manfred Baumann

# Rehaugen und Mundwerk

Carolin Kebekus kommt als Alphapussy in die Halle 7



Will den ganzen „Bumms“ übernehmen: Carolin Kebekus Foto: A. Klein

Die Stand-Up-Comedienne und Schauspielerin mit den Rehaugen und dem ungezügelter Mundwerk hat die Begabung den ganz normalen Wahnsinn unserer Gesellschaft bis ins Detail zu beobachten, zu parodieren und aufzudecken.

Ob Pubertätsverwirrungen, Fernsehkultur oder Konsumhaltung, bis hin zum

Porno: Mit starker Mimik und Stimme gesegnet, lässt sie ihren Mädchen-Charme spielen, um dann hemmungslos zu pöbeln, Tabus zu brechen und das Publikum in Ekstase zu bringen. Dass Carolin Kebekus aber auch die leisen Töne beherrscht, beweist sie spätestens dann, wenn sie singt.

Unverblümt, respektlos, mit starker Haltung und un-

bändiger Spielfreude schildert sie uns ihre urkomische Sicht auf den Sinn und Unsinn des Lebens. Im Jahr sechs nach „PussyTerror“ arbeitet sich die Kölnerin an einer Gesellschaft ab, in deren Mittelpunkt überstylte berufsjugendliche Hipster Eltern, eine spießige, Schlager liebende Jugend und die Youtubisierung des Abendlandes stehen.

Carolin Kebekus steht für eine Generation, in der es für Frauen nun an der Zeit ist, sich nicht mehr hintenanzustellen, sondern „endlich den ganzen Bumms zu übernehmen“ und so aufzutreten, wie es ihnen zusteht und wie es Carolin schon seit Jahren macht: als Alphapussy. (SM)

Do., 16. Feb., Halle 7, 20 Uhr

## Adam & Erdal

Mit Beobachtungsgabe und Humor, mit Schauspiel und Tanz, mit Gesang und Gitarrenspiel nimmt Özcan Cosar die deutschen und türkischen Befindlichkeiten unter die Lupe.

Mittwoch, 8. Februar, Fritz, 20 Uhr

*Wir machen ihr Programm*  
**STADTHALLE BREMERHAVEN**

Donnerstag, 23. Februar 2017, 19.30 Uhr  
**SEMINO ROSSI & LINDA HESSE**  
 „Romantische Momente - Das Doppelkonzert“

Sonnabend, 13. Mai 2017, 20 Uhr  
**JOE BONAMASSA**  
 „The Guitar Event of the Year 2017“

Sonnabend, 20. Mai 2017, 20 Uhr  
**POP MEETS CLASSIC**  
 Moderne Popmusik und allgegenwärtige Klassik:  
 Das Philharmonische Orchester Bremerhaven,  
 die Pop meets Classic Band, diRESTRATS,  
 Silent Radio u.a.

Sonnabend, 8. Juli 2017, 20 Uhr  
**STAHLZEIT**  
 Die spektakuläre Rammstein-Tribute-Band  
 Open Air Gelände Stadthalle Bremerhaven

Weitere Termine: [www.stadthalle-bremerhaven.de](http://www.stadthalle-bremerhaven.de)  
 Telefonischer Kartenservice: 0471/59 17 59

„Besser...  
ist besser!“

# Meditativer Komiker

Dieter Nuhr gastiert mit „Nur Nuhr“ in der Stadthalle Bremerhaven

## Ingo Appelt im Schlachthof

Ingo Appelt zeigt in seinem neuen Programm den modernen Weg zu einem besseren Leben. Getreu seinem Motto „Ganz ohne Sauereien geht's nicht“, fasst der Comedian dabei ungehemmt Themen an, die andere beschämt links liegen lassen – geht es ihm doch darum, die Männer immer wieder neu auf das Leben einzustellen. (SM)

Dienstag, 14. Feb.,  
Schlachthof, 20 Uhr



Dieter Nuhr – Schlauer Comedian oder lustiger Kabarettist?

Foto: FR



Foto: FR

S elten gab ein Programm-  
titel so exakt wieder, was  
es auf der Bühne zu sehen  
gibt: Keine Pyrotechnik, keine  
Tänzerinnen, kein billigen Ef-  
fekte. Ein Mann, ein Mikro-  
fon. Nur mit Worten unterhält  
der Meister der entspannten  
Pointe sein Publikum. Dabei  
beweist er, dass Multitasking  
möglich ist: Es wird gelacht  
und gedacht – gleichzeitig!

Nuhr, der Lustigste unter  
den Kabarettisten und der

Schlaueste unter den Co-  
medians? Diese Schubladen  
hat er ohnehin längst hinter  
sich gelassen. Seine Gedan-  
ken bewegen sich immer  
knapp neben der Spur. Mit  
großer Freude verlässt er die  
ausgetrampelten Pfade der  
Ideologen. Seine Weltsicht  
ist eigenwillig, überraschend  
und immer abseits des Übli-  
chen.

Nuhr ist der Maestro des  
tiefsinnigen Brüllers. Sei-

ne Komik ist zielgruppen-  
frei. Im Publikum mischen  
sich die Altersgruppen vom  
Schüler bis zum Rentner.  
Tiere müssen allerdings  
draußen bleiben. Und selbst  
auf der Bühne wird nur  
selten geknurr. Nuhrs un-  
aufgeregte Stimme erzeugt  
eine geradezu meditative  
Wirkung. (SM)

Sa., 4. Feb., Stadthalle Bre-  
merhaven, 20 Uhr

## Von gewisser Ruhe geprägt

Torsten Sträter erzählt Ruhrpott-Geschichten



Foto: FR

Er liest seine Geschichten  
vor und erzählt dazwischen  
seltsames Zeug. Reichlich  
davon. Was immer er tut, ist  
von einer gewissen Ruhe ge-  
prägt. Hysterie ist ihm fremd.  
Sträter erzählt sicherheitshal-  
ber auch nur von Dingen, von  
denen er etwas versteht, also  
zum Beispiel: Die Einsamkeit,

die einen umweht, wenn man  
sich in der gesamten Repub-  
lik über die eigene Familie  
lustig macht, tote Hunde, tri-  
viale Literatur, die Kindheit  
im Ruhrgebiet (dauert an),  
Diäten und soziale Befind-  
lichkeiten. (SM)

Sa., 25. Feb., Pier 2, 20 Uhr



Foto: FR

## Eure Mütter

Sie sind wieder da, und das, obwohl Andi, Don und Matze niemals weg  
waren. Eure Mütter melden sich pflichtbewusst zurück, und zwar mit  
ihrem sechsten abendfüllenden Programm. In „Das fette Stück fliegt  
wie 'ne Eins!“ geht das Trio mehrere wirklich heiße Themen an: Herd-  
platten, Lava und weiße Blusen ...

Donnerstag, 23. Feb., Pier 2, 20 Uhr

# Zukunft is the future

Vince Ebert blickt in die Zukunft



## VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Karten. Schicken Sie bis zum 5. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Ebert“ sowie Ihren vollständigen Kontaktdaten an [verlosung@stadtmagazin-bremen.de](mailto:verlosung@stadtmagazin-bremen.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Michael Zargarinejad

Unsere Welt verändert sich mit rasender Geschwindigkeit. Als Kinder glaubten wir an eine glorreiche Zukunft, an den digitalen Reisewecker, das Dolomiti-Eis und Hoverboards. Heute kommunizieren wir über Uhren in Sekunden mit Menschen auf anderen Kontinenten, essen in Algen gerollten ro-

hen Fisch und Heino covert Rammstein. Vince Ebert wagt einen Blick in die Zukunft und stellt sich dabei Fragen wie: Wie werden wir in 20 Jahren sein? Wann endlich kommt die Frauenquote im Vatikan? Oder wenigstens die Unisex-Toilette? (SM)

Do., 9. Feb., Glocke, 20 Uhr

# Komplizierte Welt

Hagen Rether enttarnt mediale Ablenkungsmanöver



## VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Karten. Schicken Sie bis zum 5. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Rether“ sowie Ihren vollständigen Kontaktdaten an [verlosung@stadtmagazin-bremen.de](mailto:verlosung@stadtmagazin-bremen.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Klaus Reinelt

Die Welt wird immer komplizierter, das Geflecht aus politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten zunehmend undurchsichtig: Vor diesem Hintergrund lässt Hagen Rether Strippenzieher und Marionetten, Strohmänner und Sündenböcke aufziehen,

versucht den oft absichtsvoll verborgenen Nutzen von Klischees und Drohkulissen aufzudecken und so genannte Sensationen als mediale Ablenkungsmanöver zu enttarnen. (SM)

Fr., 24. Feb., Pier 2, 20 Uhr



Di. 28.03.17 BREMEN  
Musical Theater



18.02. BREMEN Messe

CONCERTIX TICKETS alle VVK-Stellen, Hotline: 0341 60042.340 ADticket

# Doppelte Zeitreise im Überseemuseum



Historisches Hafentmotiv.

Foto: Jochen Stoss

**S**pannende Inszenierungen mit Schauspiel und Musik schicken die Besucher des Überseemuseums auf große Reise in die Geschichte Amerikas. Im Februar lockt neben dem Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung

## Theater zur Geschichte Amerikas / Fotos des maritimen Bremens

„Amerika“ eine besondere Kabinettausstellung in den denkmalgeschützten Bau. Die Fotoausstellung „Rückblende“ zeigt die Hafengeschichte der Hansestadt.

### Auf in die neue Welt!

Bei der neuen Führung mit Schauspiel geht es zunächst ins Amerika des 19. Jahrhunderts. Anschließend gehen die Besucher auf Zeitreise zum Totenfest im Lateinamerika des 20. Jahrhunderts. In Kooperation mit dem Bremer Geschichtenhaus/bras e.V. sind Erzählungen entstanden, die zum Nachdenken, Schmunzeln und Diskutieren einladen. Auch bremische Anknüpfungspunkte wie den Roland in Brasilien gibt es zu entdecken. *Führung mit Schauspiel: Mittwoch, 8. und 22. Februar, jeweils um 18 Uhr*

### Kolumbus mal anders

Ein norditalienischer Bauer flieht vor der katholischen Inquisition. Mit der Expe-

dition des Christoph Kolumbus bricht er nach Indien auf. Die Geschichte der sogenannten Entdeckung Amerikas erzählt Dario Fo neu: witzig und fern von Heldentum.

*Musiktheater mit Alvaro Solar: Donnerstag, 23. Februar, 18 Uhr*

### Flashback in die Hafenhistorie

Die Kabinettausstellung „Rückblende“ ist die erste im neuen kleinen Ausstellungssaal des Überseemuseums. Dr. Hartmut Roder, Leiter der Abteilung Handelskunde des Museums, versammelt rund 100 Exponate mit maritimen Ansichten aus Bremen. Die Fotografen Hans Brockmüller, Hans Saebens, Georg Schmidt, Karl Edmund Schmidt und Jochen Stoss haben den Bremer Häfen ein Denkmal in Bildern ab 1920 gesetzt. *Kabinettausstellung „Rückblende – Streiflichter aus den Bremer Häfen“: 25. Februar bis 23. April 2017. (SM)*

# Trainierte Körper und Akrobatik

Die MANTASTIC SIXX PAXX sind mit ihrer zweiten Tour „10 Men, 10 Dreams“ unterwegs

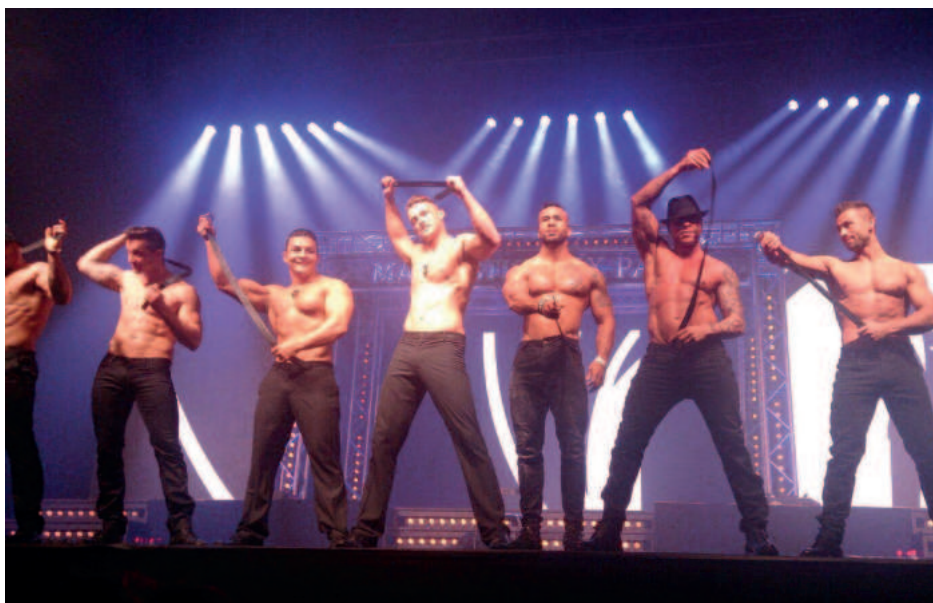


Foto: Mantastic Sixx Paxx

**D**ie Künstler der Show MANTASTIC SIXX PAXX haben sich Großes vorgenommen: Sie wollen die Menstrip-Branche revolutionieren. Ihr Auftritt ist ein Mix aus Akrobatik, Erotik, Gesangseinlagen und ausdrucksstarken Tanzchoreografien. Die zehn Künstler wollen ihr Publikum mit Ästhetik und

Charme verzaubern – und setzen dazu natürlich auch ihre durchtrainierten Körper ein.

Nach erfolgreichen Events in Deutschland und dem TV-Überraschungserfolg der akrobatischen Stripkünstler bei „RTL – Das Supertalent“, geht die Erfolgsgeschichte in die nächste

Runde. In spektakulären Choreografien, Breakdance und Poledance-Elementen und mit Gesang zeigen die Akteure, was sie drauf haben. Die durchtrainierten „Herren der Schöpfung“ haben Starpotenzial und bringen die anwesenden Damen regelmäßig zum Kreiseln.

Der Name des Ensembles steht für akrobatische Shows, außergewöhnliches Entertainment, ein durchgehend professionelles Auftreten seiner Künstler in Verbindung mit Charme, Ästhetik – und natürlich einem Sixpack.

Und als wären die Herren nicht allein schon heiß genug, kommt der Ex-Boybandschnuckel und Sänger Marc Terenzi mit auf Tour. (SM)

*Sa., 18. Februar, 20 Uhr, Halle 7 Messe Bremen.*

## VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Tickets für die Show am 18. Februar. Schicken Sie bis zum 10. Februar eine Mail mit dem Betreff „Mantastic“ an [verlosung@stadtmagazin-bremen.de](mailto:verlosung@stadtmagazin-bremen.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# Energie auf Eis

„Time“: Neue Produktion von HOLIDAY ON ICE gastiert in der ÖVB-Arena

Wenn 30.000 Liter Wasser den Boden der ÖVB-Arena fluten und sich in spiegelglattes Eis verwandeln, nimmt die exklusivste Eisfläche von Bremen ihren Betrieb auf. Im Februar gastiert dort die neue Produktion von Holiday on Ice – mit Glanz, Glamour und atemberaubendem Eiskunstlauf.

„Die Revue dreht sich um Zeit im übertragenen Sinn“, erklärt Nadine Matzat, Senior Product Managerin von Holiday on Ice. „Es geht um schöne Erinnerungen, um Momente, in denen man die Zeit anhalten möchte.“ Für den einen sei das vielleicht der erste Kuss, für den anderen eine tolle Partynacht. „Die neue Show ist wie ein Fotoalbum voller Schnappschüsse.“ 26 Läufer hat das Unternehmen verpflichtet, um diese Idee umzusetzen, darunter sind Stars wie Annette Dyrtr, fünffache Deutsche Meisterin im Eiskunstlauf. Mit ihrem Partner Yannick Bonheur, fünffacher französischer Meister, bringt sie große Gefühle auf das Eis.

Als Designer der Kostüme für die neue Show „Time“ setzte sich Thomas Rath ans Zeichenbrett. Der Modedesigner wurde unter anderem als Juror der Casting-Show „Germanys Next Topmodel“ bekannt und kleidete Supermodel Claudia Schiffer oder Schauspielerinnen Sarah Jessica Parker ein. Zu sehen sind seine Kreationen im Finale von „Time“. Rath: „Ich verrate nur so viel: Diese Show hat Energie.“ (SM)

„Time“, die neue Holiday on Ice Produktion: 23.-26. Februar, ÖVB-Arena. Infos unter [www.oevb-arena.de](http://www.oevb-arena.de).



Designer Thomas Rath stellt im Finale seine Kreationen vor.



Die Show versammelt insgesamt 26 Eiskunstläufer der Extraklasse.

Fotos: Holiday on Ice



ÜBERSEE  
MUSEUM  
BREMEN



[www.uebersee-museum.de](http://www.uebersee-museum.de)  
direkt am Hauptbahnhof



## ANKER WERFEN IN VEGESACK!

Schiffsromantik, Kultur pur und Genuss rund um die Maritime Meile: Erleben Sie Ihre Stadt wie ein Tourist – ein ungewöhnlicher Urlaub vom Alltag gleich um die Ecke. Alles verpackt in einem einzigartigen Erlebnispaket mit Übernachtung im Doppelzimmer in einem Vegesacker Hotel oder auf der Schulschiff Deutschland (inkl. Frühstück) zum Preis von € 59,- pro Person. Vom 17. bis 18. März gibt es ein tolles Kulturprogramm mit Besuchen im Overbeck-Museum und auf der Schulschiff Deutschland sowie einem Abend im KITO mit Nagelritz und seiner „Drei Seemeilen Kapelle“.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.maritimemeile-bremen.de](http://www.maritimemeile-bremen.de)



# „Ich wollte die Welt verändern“

**A**nfang des Jahres feierte Bernd Neumann seinen 75. Geburtstag. Nachdem der „Elder Statesman“ der Bremer CDU 2013 aus seinem Amt als Kulturstaatsminister schied, ist es ruhiger um den Bremen-Norder geworden. Im Gespräch erklärt der Politiker, warum er sich nicht völlig zurückzieht, wieso er alles noch einmal genauso machen würde und wie aus Kontrahenten Freunde werden können.

## Was machen Sie zurzeit?

Ich bin Präsident der Filmförderungsanstalt, der nationalen deutschen Filmförderung, mache auch noch das eine oder andere in Bremen und genieße ein Stück weit die Freiheit, die ich mir mittlerweile auch etwas gönnen kann.

**Sie blicken auf eine lange politische Laufbahn zurück und haben Anfang des Jahres Ihren 75. Geburtstag gefeiert. Dennoch sind Sie immer noch aktiv. So ganz zur Ruhe kommen können Sie anscheinend nicht ...**

Ich will es auch gar nicht. Als Ende 2013 mein Amt als Kulturstaatsminister endete, war ich mehr als 40 Jahre lang politisch aktiv. Da wäre es für mich problematisch geworden, von heute auf morgen nichts mehr zu tun und mich ausschließlich als Pensionär zu sehen. Als Präsident der Filmförderungsanstalt bin ich circa alle zwei Wochen für mehrere Tage in Berlin. Eine Tätigkeit, die ich sehr gerne mache, die mir andererseits aber auch ausreichend Zeit für die Familie lässt.

## Sind Sie auch noch politisch aktiv?

Nein, aber ich beteilige mich als Mitglied der CDU noch an einigen Terminen. Ab und an nehme ich auch noch die eine oder andere Aufgabe wahr und referiere beispielsweise. Zudem bin ich in höchstem Maß daran interessiert, was in der Hauptstadt Berlin vor sich geht.

## Fehlt Ihnen die politische Arbeit?

Es hat für mich schon eines Überganges bedurft. Mittlerweile bin ich schon drei Jahre nicht mehr Amt. Dadurch, dass ich noch andere Tätigkeiten ausübe, fällt es mir auch leichter, Abstand zu gewinnen.

**Sie waren von 1979 bis 2008 Landesvorsitzender der CDU Bremen und damit der am längsten amtierende Landesvor-**



26 Jahre Landesvorsitzender: Bernd Neumann.

Foto: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

**sitzender in der Geschichte der Christdemokraten. Zudem saßen Sie von 1987 bis 2013 im Bundestag und arbeiteten zuletzt als Kulturstaatsminister. Ein Leben für die Politik sozusagen. Wenn Sie heute zurückblicken: Würden Sie alles noch einmal genauso machen?**

Ich glaube schon. Beginnend bei der Jungen Union, dann über das Amt als Landesvorsitzender der CDU bis hin zum Staatsminister für Kultur und Medien im Bundeskanzleramt hat mir alles große Freude gemacht. Der Höhepunkt war für mich aber ganz klar die Zeit als Kulturstaatsminister. Rückblickend kann ich durchaus sagen, dass ich alles noch einmal genauso machen würde.

**Ihr großer Widersacher in Bremen war in den 70er und 80er Jahren Hans Koschnick (SPD). Anschließend sind sie 1987 beide nach Bonn gegangen, und es soll sich sogar so etwas wie eine Freundschaft daraus entwickelt haben ...**

Das ist richtig. Als ich in den 70er Jahren zum ersten Mal als Spitzenkandidat gegen Koschnick antrat, wollte ich noch die Welt verändern, wollte, dass die Sozis in Bremen endlich abgelöst werden. Zu dem Zeitpunkt hatten wir beide entsprechend mehr Konflikte als Konsens. Ich konnte gegen das Denkmal Koschnick allerdings kaum gewinnen. Im Laufe der Jahre haben wir über den üblichen Kontakt hinaus so etwas wie eine

Freundschaft aufgebaut. Er hat mich damals zu Versöhnungsgesprächen mit nach Polen und Israel genommen – obwohl ich in der Opposition war. Als wir dann 1987 zusammen nach Bonn kamen, haben wir öfter bei einem Glas Wein in der Bremischen Vertretung gesessen und über Bremen, aber auch Gott und die Welt geredet. Die Parteizugehörigkeit spielte dabei keine große Rolle. Aus unserer anfänglichen Gegnerschaft ist, obwohl jeder seine Funktion wahrnahm, eine wirkliche Freundschaft geworden.

**Sie wären aber schon gerne Bürgermeister geworden?**

Natürlich, das ist ja gar keine Frage. Wenn man in der Politik tätig ist, will man nicht nur in der Opposition sein, sondern auch selbst gestalten und Sachen anders, gegebenenfalls sogar besser machen. Gegen mein späteres Amt des Kulturstaatsministers hätte ich das Bürgermeisteramt allerdings nicht eintauschen wollen. (MÄR)



## INFO

Bernd Neumann wurde am 6. Januar 1942 in Elbing geboren. Von 1979 bis 2008 war er Landesvorsitzender der Bremer CDU, saß von 1987 bis 2013 im Bundestag und war von 2005 bis 2013 Kulturstaatsminister. Heute fungiert er als Präsident der Filmförderungsgesellschaft. Bernd Neumann ist zum zweiten Mal verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Bremen St. Magnus.

# Damit Sie im Winter nichts verpassen!






Jetzt persönliches WESER-KURIER Winterpaket kombinieren und über 60 €\* sparen!

- > 14 Tage kostenlos lesen und/oder
- > 6 Wochen lesen, nur 4 Wochen zahlen + 
- > mind. 3 Monate lesen mit allen Vorteilen + 

\* Bezieht sich auf den derzeit gültigen Bezugspreis von 33,40 € und Auswahl aller Optionen der gedruckten Ausgabe.

Weitere Informationen und Bestellung unter:

-  0421 / 36 71 66 77
-  aboservice@weser-kurier.de
-  weser-kurier.de/winterpaket

**WESER  
KURIER**

# Willkommen in der Fashion- Metropole!

Mit dem größten Vergnügen!

**dodenhof**

